

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG

Geschäftsbericht 2023

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG

(Angaben in TEUR soweit nicht anders vermerkt)	2023	2022	*)
SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG			
einschl. SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G.			
und SIGNAL IDUNA Pensionskasse Aktiengesellschaft			
Gebuchte Bruttobeiträge	1.241.203,3	1.267.376,5	B(1)
aus laufenden Bruttobeiträgen	1.108.447,7	1.106.145,7	
aus Einmalbeiträgen	132.755,5	161.230,8	
Veränderung der gebuchten Bruttobeiträge	in %		B(2)
Neuzugang (lfd. Beitrag)	111.603,8	108.683,7	A(3a)
Veränderung des Neuzugangs (lfd. Beitrag)	in %		A(4a)
Veränderung des Neuzugangs (lfd. Beitrag)	2,7	n/a	A(4a)
Veränderung des Bestandes (lfd. Beitrag)	1.129.341,8	1.126.797,5	A(11)
Veränderungen des Bestandes (lfd. Beitrag)	in %		A(12)
Veränderungen des Bestandes (lfd. Beitrag)	0,2	n/a	A(12)
SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG			
Bestandsentwicklung			
Veränderung des Bestandes (lfd. Beitrag)	113.268,1	51.959,7	A(11)
Veränderungen des Bestandes (lfd. Beitrag)	in %		A(12)
Veränderungen des Bestandes (lfd. Beitrag)	118,0	n/a	A(12)
Veränderung des Bestandes (Anzahl der Verträge)	106.265,0	50.937,0	A(14)
Veränderung des Bestandes (Anzahl der Verträge)	in %		A(15)
Veränderung des Bestandes (Anzahl der Verträge)	108,6	n/a	A(15)
Neuzugang (lfd. Beitrag)	68.399,9	52.945,2	A(3a)
Veränderung des Neuzugangs (lfd. Beitrag)	in %		A(4a)
Veränderung des Neuzugangs (lfd. Beitrag)	29,2	n/a	A(4a)
Vorzeitiger Abgang (lfd. Beitrag) in % zum mittleren Jahresbestand	7,8	3,2	A(13)
Beiträge und Kosten			
Gebuchte Bruttobeiträge	124.414,0	56.786,5	B(1)
aus laufenden Bruttobeiträgen	83.063,9	23.595,8	
aus Einmalbeiträgen	41.350,1	33.190,6	
Veränderung der gebuchten Bruttobeiträge	in %		B(2)
Veränderung der gebuchten Bruttobeiträge	24,6	n/a	B(2)
Verwaltungsaufwendungen - brutto - in % der gebuchten Bruttobeiträge	4,0	4,2	B(5a)
Abschlussaufwendungen - brutto - in % der Beitragssumme des Neugeschäfts	4,7	8,3	B(6)
Kapitalanlagen und Ergebnis aus Kapitalanlagen			
Kapitalanlagen	113.848,0	80.460,8	C(1a)
Nettoverzinsung der Kapitalanlagen	in %		C(7)
Nettoverzinsung der Kapitalanlagen	2,5	1,6	C(7)
Überschuss			
Rohüberschuss	-34.694,6	-39.065,8	D(3)
Zuführung zur RfB	100,0	210,0	D(2)
Entnahme aus der RfB	67,4	0,0	D(11)
Direktgutschrift	12.576,3	3.206,4	D(3b)
Jahresüberschuss vor Gewinnverwendung	-47.370,9	-42.482,2	D(1a)
Sicherheit			
Eigenkapital	75.013,9	75.013,9	D(4)
Eigenkapitalquote	in ‰		D(8)
Eigenkapitalquote	733,0	2.122,2	D(8)

*) Positionsnummer im Kennzahlenkatalog des GDV-Verbandes

		2023	2022	2021
Vertragsbestand				
Laufender Beitrag für ein Jahr in der Lebensversicherung	in Mrd. EUR	1,234	1,213	1,201
Selbst abgeschlossene Lebensversicherungsverträge	in Mio.	1,954	1,999	1,924
Versicherte natürliche Personen in der Krankenversicherung	in Mio.	2,480	2,483	2,502
Selbst abgeschlossene Schaden- und Unfallversicherungsverträge **	in Mio.	8,039	7,670	7,475
Versicherungs- und Sparbeiträge				
	in Mio. EUR			
Lebensversicherung		1.399	1.409	1.438
Krankenversicherung		3.239	3.196	3.137
Schaden- und Unfallversicherung		1.801	1.669	1.559
Rückversicherung		207	194	183
Spar- und Tilgungseingänge im Bauspargeschäft		167	160	159
Netto-Mittelaufkommen im Investmentgeschäft		1.060	2.148	4.961
Leistungen für Versicherungsfälle				
	in Mio. EUR			
Lebensversicherung		1.634	1.613	1.538
Krankenversicherung		2.748	2.644	2.487
Schaden- und Unfallversicherung		1.160	1.045	1.205
Rückversicherung		132	125	125
Assets Under Management				
	in Mio. EUR			
Kapitalanlagen in der Lebensversicherung		22.434	22.553	22.683
Kapitalanlagen in der Krankenversicherung		28.519	27.605	26.635
Kapitalanlagen in der Schaden- und Unfallversicherung		3.980	3.885	3.762
Kapitalanlagen in der Rückversicherung		795	783	741
Baudarlehen und Kapitalanlagen im Bauspargeschäft		1.191	1.098	1.127
Fondsvermögen im Investmentgeschäft *		31.869	30.548	31.350
Assets Under Management im Bankgeschäft		13.954	14.249	16.593
Mitarbeitende				
Angestellte Mitarbeitende		8.173	7.950	7.777
Haupt- und nebenberufliche Vermittlerinnen und Vermittler		20.101	20.402	20.603

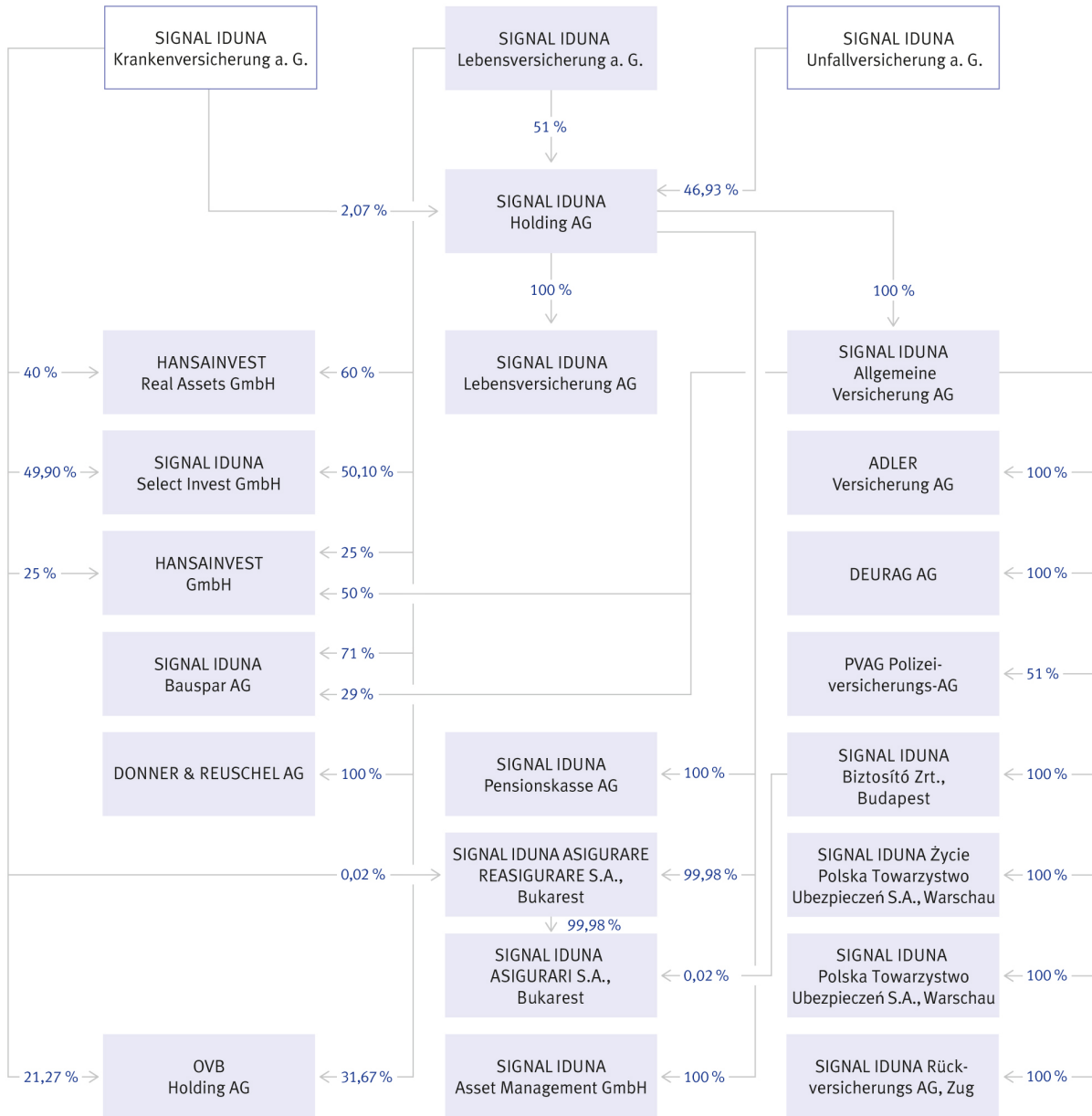
* ohne gruppeneigene Spezialfonds

** Der Wert für das Vorjahr wurde angepasst.

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG

Geschäftsbericht 2023

Hauptversammlung am 17. Mai 2024



Die farblich hinterlegten Unternehmen gehören zum SIGNAL IDUNA Leben Konzern.

Geschäftsbericht **2023**

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG

9	Lagebericht
37	Jahresabschluss
38	Jahresbilanz zum 31. Dezember 2023
42	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023
45	Anhang
46	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
50	Entwicklung der Aktivposten B, C I bis III im Geschäftsjahr 2023
52	Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2023
58	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023
60	Sonstige Angaben
61	Organe
63	Konzernangabe
64	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
70	Bericht des Aufsichtsrates
71	Überschussanteile für die Versicherungsnehmer
82	Servicenet

SIGNAL IDUNA Gruppe wächst marktüberdurchschnittlich um 2,8 % auf 6,6 Mrd. EUR Bruttobeitrag

SIGNAL IDUNA Gruppe erzielt das zweitbeste Vertriebs-
ergebnis seit Gründung des Gleichordnungskonzerns

SIGNAL IDUNA Gruppe erhöht die Kapitalanlagen und Kundengelder auf über 103 Mrd. EUR

SIGNAL IDUNA Leben AG erzielt in der Kapitalanlage eine laufende Durchschnittsverzinsung von 2,5 %

SIGNAL IDUNA Leben AG erreicht im zweiten Geschäftsjahr ein Neugeschäft in Höhe von 68,4 Mio. EUR

SIGNAL IDUNA Leben AG erhält im Assekurata Nachhaltigkeitsrating die Note AA („sehr gut“)

Lagebericht

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Lage

Das Jahr 2023 war erneut von großen Herausforderungen geprägt. Der fortdauernde Krieg in der Ukraine, der drohende Flächenbrand im Nahostkonflikt und die damit einhergehende Zunahme von geopolitischen Spannungen, die hartnäckige Inflation sowie die hohen Zinsen wirkten sich belastend auf die konjunkturelle Entwicklung der Weltwirtschaft aus.

Positive Impulse ergaben sich für die Konjunktur aus der Bewältigung der Corona-Pandemie sowie der teilweisen Auflösung von Material- und Lieferengpässen. Die jahresdurchschnittliche Inflationsrate – gemessen am Verbraucherpreisindex – in Europa lag 2023 bei 6,4 %. Im Dezember 2023 fiel die Inflationsrate in Europa im Vergleich zum Vorjahresmonat deutlich auf 3,4 %.

In den USA wuchs das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 2,0 %. Das BIP Chinas als zweitgrößte Volkswirtschaft stieg um 5,0 %. Dagegen wuchs die europäische Wirtschaft lediglich um 0,8 %.

Deutschland befindet sich seit über einem Jahr im Abschwung und rutschte 2023 in eine Rezession. Die schwache gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland hat vielfältige Gründe. Die geopolitischen Spannungen und die damit einhergehende schwache Weltwirtschaft belasten Deutschland als Exportnation stärker als die anderen Länder Europas. Auch die weltweit gestiegenen Zinsen dämpfen weiterhin die Nachfrage nach deutschen Waren. Die hohen Zinsen treffen ebenfalls die Bauwirtschaft, wo zahlreiche Insolvenzen zu beobachten waren. Der Krieg in der Ukraine führte zu einem Energieschock. Dieser belastete die deutschen Haushalte und Unternehmen in besonderem Maße. Der haushaltspolitische Spielraum der Bundesregierung wurde zudem im November 2023 mit einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts eingeschränkt.

Diese Entwicklungen stellen Deutschland vor große Herausforderungen. Das preisbereinigte BIP war 2023 nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 0,3 % niedriger als im Vorjahr. Die konjunkturelle Schwäche kam auch auf dem Arbeitsmarkt an. Aber durch den fortschreitenden Arbeitskräftemangel und die rückläufige demografische Entwicklung war der Anstieg der Arbeitslosen auf ca. 2,6 Millionen Personen eher moderat.

Die jahresdurchschnittliche Inflationsrate in Deutschland – gemessen am Verbraucherpreisindex – lag 2023 bei 5,9 %, im Dezember 2023 verminderte sich diese deutlich auf 3,8 %.

Entwicklung der Kapitalmärkte

Nach den enormen Turbulenzen des Vorjahres entwickelten sich die Kapitalmärkte 2023 trotz einer durch Zinsanstieg und Inflation belasteten Konjunktur letztendlich deutlich besser als zu Beginn des Jahres erwartet. An den Immobilienmärkten hingegen kam es zu Einbrüchen, die insbesondere das Projektentwicklungsgeschäft betrafen und hier bereits zu Insolvenzen führten.

Als Reaktion auf die weiterhin hohen Inflationsraten setzten die Notenbanken ihren 2022 begonnenen Zinserhöhungskurs fort. Die US-Notenbank (FED) erhöhte den Leitzins in den ersten sieben Monaten des Jahres in vier Schritten um 1,0 %-Punkte auf 5,5 %, während die Europäische Zentralbank (EZB) ihren Leitzins bis September in sechs Schritten um 2,0 %-Punkte auf 4,5 % anheb. Parallel wurde der Einlagenzins am 31. Dezember 2023 um 2,0 %-Punkte auf 4,0 % erhöht. Trotz fortgesetzt rückläufiger Inflationsraten blieben die Leitzinsen im weiteren Jahresverlauf unverändert.

Im Gegensatz zu den massiven Wertverlusten im Jahr 2022 erholten sich die Kurse der zinstragenden Papiere 2023 in Summe wieder. So lag die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen am 31. Dezember 2023 bei 2,02 % und damit 0,55 %-Punkte unter dem Jahresresulto 2022. Die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen lag zum 31. Dezember 2023 bei 3,88 % und damit konstant zum Vorjahresstand. Die Entwicklung zeigte sich jedoch im Jahresverlauf ausgesprochen volatil mit einem deutlichen Rückgang im Frühjahr angesichts einer befürchteten Bankenkrise und Höchstständen im Oktober. Im weiteren Verlauf sanken die Zinsen dann wieder

deutlich auf das Jahresendniveau. Beide Zinskurven blieben aufgrund weiterhin bestehender Rezessionsängste auch 2023 invers.

Die Aktienmärkte entwickelten sich 2023 trotz schwieriger konjunktureller und geopolitischer Rahmenbedingungen deutlich positiv. So stieg der DAX 40 zum 31. Dezember 2023 auf 16.752 Punkte und verzeichnete somit einen Wertzuwachs von 20,3 %. Die europäischen Aktienmärkte – repräsentiert durch den EuroStoxx50 – entwickelten sich ähnlich positiv und verzeichneten einen Gewinn von 19,2 % gegenüber dem Jahresultimo 2022 bei einem Stand von 4.522 Punkten.

Entwicklung der deutschen Versicherungswirtschaft

Die Versicherungswirtschaft gehört nach wie vor zu den wichtigsten Branchen der deutschen Volkswirtschaft. Die deutschen Versicherer leisten einen wesentlichen Beitrag für die soziale Sicherung der privaten Haushalte. Sie ermöglichen wirtschaftliche Aktivitäten und Innovationen, indem sie Risiken übernehmen. Damit fördern sie Wohlstand und Beschäftigung. Durch die schnelle Bereitstellung finanzieller Mittel vor allem nach großen Schadenfällen wie Naturkatastrophen oder Pandemien erfüllt die Versicherungswirtschaft eine wichtige gesamtwirtschaftliche Stabilisierungsfunktion.

Die Nachfrage nach Versicherungsschutz ist nur zum Teil konjunkturabhängig. Auf der einen Seite ist die Risikowahrnehmung der Kundinnen und Kunden in Krisen, wie extremen Unwetterereignissen, dem Ukraine-Krieg oder der Corona-Pandemie, hoch. Dies erhöht die Nachfrage nach Versicherungsschutz. Auf der anderen Seite stellen die Auswirkungen der hohen Inflation die Versicherer vor große Herausforderungen. Die eingetrübte wirtschaftliche Lage der privaten Haushalte und der damit einhergehende Kaufkraftverlust bei den Konsumenten wirken sich negativ auf die Nachfrage nach Versicherungsleistungen aus. Zusätzlich beeinflussen die sinkende Arbeitsplatzsicherheit, Kurzarbeit und Unternehmensinsolvenzen die Versicherungsnachfrage negativ.

Die Branche gehört mit Kapitalanlagen von rund 1,8 Billionen EUR zu den größten institutionellen Anlegern in Deutschland. Durch die langfristige Ausrichtung ihrer Kapitalanlagen sind

die Versicherer ein Stabilitätsanker auf den Finanzmärkten, die aufgrund der hohen globalen Vernetzung immer volatil werden. Mit ihren Investitionen unterstützen die Versicherer auch die Finanzierung von Infrastruktur, neuen Technologien und Nachhaltigkeit.

Das Umfeld der deutschen Versicherungswirtschaft befindet sich weiterhin im Umbruch. Themen wie die Extremwetterereignisse, eine hohe Inflation, die hohe Staatsverschuldung, die weiter voranschreitende Digitalisierung, immens hohe Regulierungsanforderungen, neue Risikolandschaften, bedingt durch den demografischen Wandel, und die Veränderung des Klimas sowie ein hoher Umsetzungsdruck bei der Nachhaltigkeit beeinflussen den Wettbewerb und die Innovationsdynamik der Branche. Die deutschen Versicherer bekennen sich zu ihrer Verantwortung und richten ihr Handeln zunehmend an Nachhaltigkeitszielen aus. Hierbei stehen insbesondere Klimaschutz, faire Arbeitsbedingungen sowie Gerechtigkeit und Sicherheit im Vordergrund. Versicherungen können mit nachhaltigen Kapitalanlagen diese gesellschaftlichen Ziele wirkungsvoll unterstützen. Für die etablierten Versicherer gilt es, die neuen Trends aktiv zu gestalten, um weiterhin am Markt erfolgreich zu sein, insbesondere vor dem Hintergrund einer veränderten Wettbewerbslandschaft.

Laut dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) ergab sich für 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Zuwachs der Beitragseinnahmen von 0,7 % auf 224,9 Mrd. EUR. Die Beiträge der Schaden- und Unfallversicherung wuchsen um 6,8 % auf 84,5 Mrd. EUR. Die Beiträge der Privaten Krankenversicherungen stiegen um 2,3 % auf 48,2 Mrd. EUR. Die Beiträge der Lebensversicherung im weiteren Sinne, mit Pensionskassen und Pensionsfonds, sanken um 5,0 % auf 92,2 Mrd. EUR. Die laufenden Beiträge blieben stabil bei 66,3 Mrd. EUR, während die Einmalbeiträge um 15,7 % auf 25,8 Mrd. EUR sanken.

Besondere Ereignisse im Berichtsjahr

Die SIGNAL IDUNA Gruppe stellte sich im Berichtsjahr erneut sehr herausfordernden Rahmenbedingungen. Die stark gestiegenen Preise, weitere Zinserhöhungen in kurzen zeitlichen Abständen durch die Notenbanken sowie die Material- und Lieferengpässe insbesondere in der Baubranche haben weiterhin einen starken Einfluss auf die wirtschaftliche Lage.

Dem immer stärker werdenden Arbeitskräftemangel, der viele Branchen und auch die SIGNAL IDUNA Gruppe vor Herausforderungen stellt, wurde mit vielfältigen Maßnahmen begegnet.

Trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen erzielte die SIGNAL IDUNA Gruppe das zweitbeste Vertriebsergebnis seit Gründung des Gleichordnungskonzerns.

Um die Entwicklung von kundenorientierten Produkten und Dienstleistungen zu beschleunigen, hat die SIGNAL IDUNA Gruppe im Dezember 2022 eine strategische Partnerschaft mit Google Cloud ins Leben gerufen, die 2023 ausgeweitet wurde. Kundinnen und Kunden der SIGNAL IDUNA Gruppe sollen zukünftig von neuen, cloudbasierten Versicherungsprodukten und -dienstleistungen sowie dem Einsatz von künstlicher Intelligenz profitieren.

Kapitalmarkt, Regulatorik und Kundenverhalten sind im Wandel und damit auch das Geschäftsmodell der Versicherung. Die SIGNAL IDUNA Gruppe hat 2023 ihr Transformationsprogramm VISION 2023 erfolgreich abgeschlossen. Es ging darum, das Geschäftsmodell grundlegend zu transformieren, um als Unternehmen flexibler, antizipativer und schneller auf die Veränderungen im Markt und auf Kundenwünsche zu reagieren.

Lebensversicherung im Markt

Das Umfeld der Lebensversicherung ändert sich seit einigen Jahren grundlegend, wodurch sich die gesamte Branche im Wandel befindet. Insbesondere Themen wie Nachhaltigkeit und Digitalisierung wirken tief in die klassischen Geschäftsmodelle der etablierten Lebensversicherer hinein. Die hohe Inflationsrate und die damit einhergehende Kaufzurückhaltung der Konsumenten haben auch im Geschäftsjahr 2023 das Neugeschäft – insbesondere bei Einmalbeiträgen – belastet.

Insgesamt konnte die Lebensversicherung aber auch in diesem Umfeld ihre Rolle als wichtiger Eckpfeiler der Altersversorgung unter Beweis stellen. Mit ihrem auf Langfristigkeit angelegten Geschäftsmodell hat die Lebensversicherung sich erneut als stabil erwiesen. Durch die sicherheitsorien-

tierte und breite Streuung der Kapitalanlagen zeigt die deutsche Lebensversicherung auch in kritischen Zeiten auf dem Kapitalmarkt ihre Solidität und Zuverlässigkeit.

Nach Angaben des GDV lagen die gebuchten Bruttobeiträge der Lebensversicherung im weiteren Sinne (i. w. S.) mit 92,2 Mrd. EUR in 2023 unter dem Niveau des Vorjahres (-5,0 %); davon entfielen 89,2 Mrd. EUR (-3,9 %) auf die Lebensversicherung im engeren Sinne (i. e. S.), d. h. ohne Pensionskassen und Pensionsfonds.

Der Versicherungsbestand der Lebensversicherung insgesamt lag zum Jahresende 2023 – gemessen in Anzahl der Verträge – bei 85,5 Mio. Hauptversicherungen und damit um 0,5 % unter dem Vorjahresniveau; für die Lebensversicherung i. e. S. sank der Bestand nach Anzahl um 0,5 % auf 81,4 Mio. Hauptversicherungen.

2023 wurden insgesamt 4,5 Mio. neue Verträge abgeschlossen. Dies sind 0,1 % mehr als im Vorjahr. Bei den Lebensversicherungen i. e. S. konnten 4,4 Mio. neue Verträge akquiriert werden. Die Zahl der Neuabschlüsse stieg damit um 0,2 %.

Das Neugeschäft gegen laufende Beiträge stieg bei den Lebensversicherungen i. e. S. moderat um 4,5 % auf 6,4 Mrd. EUR, während die Einmalbeiträge sich im Vorjahresvergleich deutlich um (-13,2 %) auf 24,5 Mrd. EUR reduzierten.

Die Stornoquote nach laufenden Beiträgen stieg für die Lebensversicherungen im weiteren Sinne um 0,3 %-Punkte auf 4,6 %, für die Lebensversicherungen im engeren Sinne stieg die Quote bezüglich des laufenden Beitrags um 0,3 %-Punkte auf 4,7 %. Die Stornoquote für Lebensversicherungen i. e. S. bezogen auf die Anzahl der Verträge lag mit 2,6 % um 0,1 % über der des Vorjahres.

Die an Kunden ausgezahlten Leistungen (Lebensversicherungen i. e. S.) erreichten die Summe von 96,6 Mrd. EUR und lagen damit auf Vorjahresniveau.

Geschäftsverlauf unserer Gesellschaft

Positionierung im Markt

Im Rahmen der Einbettung in die SIGNAL IDUNA Gruppe übernimmt die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG (SIGNAL IDUNA Leben AG) alle relevanten Aspekte der Geschäftsstrategie der SIGNAL IDUNA Gruppe mit einem zusätzlichen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage.

Die SIGNAL IDUNA Leben AG deckt mit ihren Produkten im Rahmen des Angebots der SIGNAL IDUNA Gruppe die private und betriebliche Altersversorgung sowie den Einkommensschutz ab. Sie trägt als integraler Bestandteil zur Zielerreichung der SIGNAL IDUNA Gruppe bei.

Die von der SIGNAL IDUNA Leben AG verfolgte Kombination aus langfristig und nachhaltig ausgerichteter, sicherheitsorientierter Kapitalanlagestrategie und einem professionellen Risikomanagement ermöglichte es ihre Kunden vor den Auswirkungen der allgemein volatilen Bedingungen auf dem Kapitalmarkt zu schützen.

Die gebuchten Bruttobeiträge der SIGNAL IDUNA Leben AG stiegen im Jahr 2023 um 119,1 % auf 124,4 Mio. EUR. Sowohl die Einmalbeiträge als auch die Beiträge aus Versicherungsverträgen mit laufender Beitragszahlung hatten daran ihren Anteil. Die Einmalbeiträge erhöhten sich von 33,2 Mio. EUR auf 41,4 Mio. EUR. Ebenso stiegen die laufenden Beiträge von 23,6 auf 83,1 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr.

Das gesamte Neugeschäft gegen laufenden Beitrag lag mit 68,9 Mio. EUR um 15,8 Mio. EUR (29,9 %) deutlich über dem Vorjahr. Hauptträger für das Wachstum waren die fondsgebundenen Rentenprodukte und SI WorkLife (Einkommenschutz).

Produkte der SIGNAL IDUNA Leben AG

Die SIGNAL IDUNA Leben AG bietet ihren Kunden seit ihrer Gründung im Jahr 2021 nachhaltig ausgerichtete und digitale Lösungen in der privaten und betrieblichen Altersvorsorge sowie für den modernen Risiko- und Einkommenschutz; bei gleichzeitigem Fokus auf unsere Zielgruppen.

Das Augenmerk liegt auf nachhaltiger, fondsgebundener Altersvorsorge mit zeitgemäßen Sicherungsmodellen sowie biometrischen Produkten. Alle Produkte enthalten eine nachhaltig ausgerichtete Kapitalanlage und werden perspektivisch um nachhaltige Produktfeatures ergänzt. Bei der Produktentwicklung werden hohe ökologische, soziale und ethische Grundsätze berücksichtigt. Es werden etablierte Nachhaltigkeitsansätze, wie Ausschluss-, Positiv- und ESG-Kriterien sowie Best-in-Class- und Themenfonds, umweltfreundliche Technologien oder Mikrokredite genutzt. Ergänzt werden diese Produkte durch digitale Komponenten und führen so zu einem herausragenden Kundenerlebnis.

Das Angebot umfasst im Wesentlichen folgende Produkte:

- **Altersvorsorge – SI Global Garant Invest**

Unser Fokus liegt auf kapitalmarktnahen Produkten mit zeitgemäßen Sicherungsmodellen, die unseren Kundinnen und Kunden sowie dem Unternehmen die gewünschten Freiheiten bei der Kapitalanlage ermöglichen. Mit der modernen Fondspolice SI Global Garant Invest wurde zum 1. Januar 2022 eine nachhaltig ausgerichtete Vorsorgelösung eingeführt. Bei diesem Produkt sind attraktive Renditen durch einen SIGNAL IDUNA-eigenen Spezialfonds möglich, der durch die Kapitalmarktexpertinnen und -experten der SIGNAL IDUNA Gruppe gemanagt wird. Dieser Fonds ist nachhaltig ausgerichtet und besitzt eine explizite ESG-Strategie. In der Freien Fondsanlage liegt ein klarer Schwerpunkt auf nachhaltig ausgerichtete Investmentfonds gem. Artikel 8 bzw. 9 der Transparenz-Verordnung. Die Fondspalette für die freie Fondsanlage wird von unseren Fonds-Expertinnen und -Experten zusammengestellt. Rendite und Nachhaltigkeit stehen hier nicht im Widerspruch zueinander, sondern ergänzen sich.

Mit dem weiterentwickelten SIGGI-Produktkonzept gegen Einmalbeitrag „SI Wertspeicher“ bieten wir ein zielgruppenoptimiertes Produkt an, welches sowohl für das Wiederanlage- als auch für das normale Einmalbeitragsgeschäft zur Verfügung steht.

- **Einkommenschutz – SI WorkLife**

Das Konzept SI WorkLife bietet unseren Kundinnen und Kunden mit den Produktlinien EXKLUSIV und KOMFORT eine

zielgruppenorientierte und marktkonforme Absicherung beim Eintritt einer Berufsunfähigkeit (EXKLUSIV) oder dem Verlust bestimmter Grundfähigkeiten (KOMFORT). Beide Produktlinien gibt es jeweils in einer preisgünstigen Basisversion und in einer PLUS-Variante, die durch zusätzliche Absicherungselemente besonders hohen Qualitätsansprüchen gerecht wird.

Die Risikoprüfung am Point of Sale für Berufsunfähigkeitsversicherungen, die bereits im Beratungsprozess eine Aussage zur Versicherbarkeit ermöglicht, verbessert das Kundenerlebnis und unterstützt den Vertriebsprozess.

- **Risikoschutz – SI RisikofreiLeben**

Im Wachstumssegment der Biometrie-Produkte bieten wir unseren Kunden das Produktkonzept RisikofreiLeben an. Dieses auf unsere Zielgruppen ausgerichtete Konzept besteht aus drei Produkten, welche die Kundenbedürfnisse angepasst an die jeweilige Lebenssituation, abdecken. Das preisgünstige Standardprodukt SI RisikofreiLeben bietet neben einer konstanten Todesfallsumme bereits einen vorläufigen Versicherungsschutz und eine umfassende Ausbaugarantie. Die PLUS-Variante erweitert diesen Versicherungsschutz mit einer Verlängerungsoption, vorgezogenen Todesfallleistung sowie Bau- und Kinderbonus. Daneben steht auch ein speziell für die Immobilienfinanzierung geeignetes Produkt mit fallender Todesfallsumme zur Auswahl.

Im Rahmen der Weiterentwicklung unserer Angebotsstrecken wurde ein Onlineabschluss eingeführt. Damit wird das Kundenerlebnis nochmals gesteigert.

- **Betriebliche Altersvorsorge (bAV)**

In der betrieblichen Altersvorsorge (bAV) bieten wir unseren Kundinnen und Kunden die bAV-Varianten der Produkte für die Altersversorgung und den Einkommensschutz. Mit den digitalen Komponenten (z. B. Postbox für den Arbeitgeber, Übersicht von Beitrags- und Zahlungsinformationen für die Lohn- und Gehaltsabrechnung) bieten wir positive Serviceerlebnisse.

Ratings

Die nachhaltige Ausrichtung der SIGNAL IDUNA Leben AG wurde durch unabhängige Ratings bestätigt: Assekurata beurteilt die Nachhaltigkeit der SIGNAL IDUNA Leben AG im Folgerating mit AA (sehr gut) – die höchste bisher von Assekurata im Nachhaltigkeitsrating vergebene Note. In den Teilbereichen Produktmanagement, Kapitalanlage und Rahmenwerk wurde jeweils ein „sehr gut“ erzielt. Im Teilbereich Geschäftsbetrieb erreichte die SIGNAL IDUNA Leben AG ein „gut“. Im Nachhaltigkeitskompetenz-Rating des Instituts für Vorsorge und Finanzplanung erhielt die SIGNAL IDUNA Leben AG die Gesamtnote „sehr gut“ und im Teilbereich Produkt/Service die Note „exzellent“.

Im Unternehmensrating des Instituts für Vorsorge und Finanzplanung (IVFP) konnte erneut eine sehr gute Bewertung der Unternehmensqualität erzielt werden. Bewertet werden Stabilität, Sicherheit, Ertragskraft und Markterfolg.

Wie schon im Vorjahr wurden die Lebensversicherer der SIGNAL IDUNA Gruppe in einer Untersuchung der Analyse- und Beratungsgesellschaft ServiceValue in Kooperation mit FOCUS-MONEY in der BU-Leistungsregulierung mit „sehr gut“ ausgezeichnet.

Bei der erneuten Teilnahme am interaktiven BU-Leistungspraxisrating von Franke und Bornberg erzielte die SIGNAL IDUNA Leben AG wieder die Auszeichnung FFF „sehr gut“.

Unabhängige Ratingagenturen haben die ausgezeichnete Qualität der Produkte der SIGNAL IDUNA Leben AG mit Spitzenbewertungen bescheinigt. Die wichtigsten Ratings sind nachfolgend aufgeführt:

Produktatings Altersversorgung:

- „exzellent“ für die nachhaltige Ausrichtung der Fondspalette wird vom Institut für Vorsorge- und Finanzplanung (IVFP) bei den Produkten SI Global Garant Invest Flexible Rente und SI Global Garant Invest Betriebliche Rente.
- Höchstnote FFF+ „hervorragend“ bei Franke und Bornberg für das garantierorientierte fondsgebundene Produkt SI Global Garant Invest Flexible Rente

- SI Global Garant Invest Flexible Rente, SI Global Garant Basis-Rente und SI Global Garant Invest Betriebliche Rente bei IVFP mit sehr gut ausgezeichnet.

Produktatings Berufsunfähigkeit:

- FFF+ „hervorragend“ von Franke und Bornberg für SI WorkLife EXKLUSIV-PLUS sowie für SI WorkLife EXKLUSIV-PLUS (bAV) als selbstständige Versicherung.
- 5 Sterne „ausgezeichnet“ von Morgen & Morgen für SI WorkLife EXKLUSIV-PLUS sowie SI WorkLife EXKLUSIV-PLUS (bAV) als selbstständige Versicherung.
- Bestnote 5 Sterne „ausgezeichnet“ im von Morgen & Morgen durchgeführten Rating zur Dienstunfähigkeitsabsicherung für Beamte SI WorkLife EXKLUSIV-/PLUS.
- Erneut zweifacher Testsieger bei Franke und Bornberg für die allgemeine und die spezielle Dienstunfähigkeitsabsicherung.
- Institut für Vorsorge und Finanzplanung: EXKLUSIV-PLUS erzielt „exzellent“ u.a. für kaufmännische und handwerkliche Berufe sowie „sehr gut“ in weiteren Zielgruppen (z. B. Selbstständige).
- Auszeichnung von Focus Money für SI WorkLife EXKLUSIV-PLUS als selbstständige Versicherung: "Beste BU-Rente Handwerker"

Produktatings Grundfähigkeiten:

- Höchstnote FFF+ „hervorragend“ bei Franke und Bornberg für SI WorkLife KOMFORT-PLUS.
- 5 Sterne „ausgezeichnet“ von Morgen & Morgen für SI WorkLife KOMFORT-PLUS.

Produktatings Risikoschutz:

- Höchstnote FFF+ „hervorragend“ bei Franke und Bornberg für SI RisikofreiLeben-PLUS.
- 5 Sterne von Morgen & Morgen für SI RisikofreiLeben und SI RisikofreiLeben-PLUS.
- In der Stern-Studie „Ausgezeichnete Transparenz für Kunden“ erreichte die SIGNAL IDUNA Leben AG in der Rubrik „Anbieter Risikoleben“ eine Platzierung unter den besten 5 Versicherern.

Bereits seit 2006 vergibt portfolio institutionell als führende und unabhängige Know-how-Plattform die portfolio institutionell Awards. Im Jahr 2023 die Nachhaltigkeitsstrategie der

SIGNAL IDUNA Leben AG als „Bester Impact Investor“ ausgezeichnet.

Betriebene Versicherungsarten

Im Geschäftsjahr 2023 wurden im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft folgende Versicherungsarten betrieben:

Einzel- / Kollektivversicherung

- Kapitalbildende Lebensversicherung
- Risikoversicherung
- Rentenversicherung
- Altersvorsorgeverträge
- Basisrentenverträge
- Rentenversicherung als betriebliche Altersversorgung
- Berufsunfähigkeitsversicherung
- Grundfähigkeitsversicherung
- Fondsgebundene Rentenversicherung

Zusatzversicherung (Einzel- / Kollektivversicherung)

- Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung
- Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung
- Dread-Disease-Zusatzversicherungen

Lage der Gesellschaft

Bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren

Die bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren sind die gebuchten Beiträge, das Neugeschäft, das gesamte Kapitalanlageergebnis sowie der Rohüberschuss.

Beiträge

Im Jahr 2023 stiegen die gebuchten Bruttobeiträge im Vergleich zum Vorjahr um 67,6 Mio. EUR bzw. 119,1 % auf 124,4 Mio. EUR. Dabei erhöhten sich die laufenden Beiträge um 59,5 Mio. EUR bzw. 252,0 % auf 83,1 Mio. EUR und die Einmalbeiträge um 8,2 Mio. EUR bzw. 24,6 % auf 41,4 Mio. EUR.

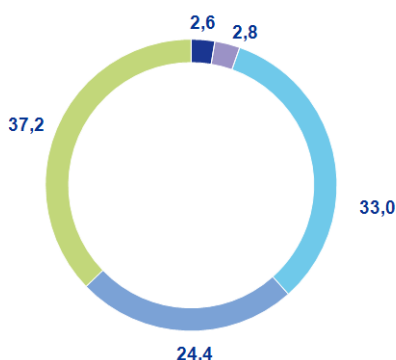
Neugeschäft

Das Neugeschäft, das sich aus dem Neuzugang aus eingelösten Versicherungsscheinen sowie Erhöhungen bei bestehenden Verträgen zusammensetzt, stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres gemessen in laufendem Beitrag um 15,8 Mio. EUR bzw. 29,9 % auf 68,9 Mio. EUR.

Diese Steigerung basiert im Wesentlichen auf dem Erfolg in allen Segmenten, insbesondere in Biometrie und Fondsgelassenen Produkten. Gemessen in Einmalbeiträgen erhöhte sich das Neugeschäft um 8,2 Mio. EUR bzw. 24,6 % auf 41,4 Mio. EUR.

Bedingt durch einen starken Anstieg des Neugeschäfts hatten die Rentenversicherungen mit 33,0 %, die Kollektivversicherungen mit 24,4 % sowie die Sonstigen Versicherungen mit 37,2 % die höchsten Anteile am Neugeschäft.

Anteile der Versicherungsarten am Neuzugang gegen laufenden Beitrag in %



- Kapitalversicherungen
- Risikoversicherungen
- Rentenversicherungen
- Kollektivversicherungen
- Sonstige Versicherungen

Gemessen in Beitragssumme des Neugeschäftes stieg der Neuzugang im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Mrd. EUR bzw. 28,5 % auf 2,3 Mrd. EUR.

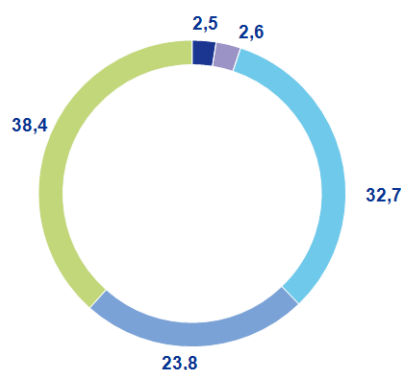
Versicherungsbestand

Der laufende Bestandsbeitrag für ein Jahr stieg zum Jahresende um 61,3 Mio. EUR bzw. 118,0 % auf 113,3 Mio. EUR.

Während der Anteil der sonstigen Versicherungen am Bestand – gemessen in laufendem Beitrag – um 1,4 %-Punkte auf 38,4 % stieg und damit die größte Sparte im Versicherungsbestand ist, sank der Anteil der Kapitalversicherungen am Bestand um 0,1 %-Punkte auf 2,5 % und der Anteil der Risikoversicherungen am Bestand mit 2,6 % um 0,3 %-

Punkte. Der Anteil der Kollektivversicherungen am Bestand verminderte sich um 0,5 %-Punkte auf 23,8 % ebenso sank der Anteil der Rentenversicherungen am Bestand um 0,5 %-Punkte auf 32,7 %

Anteile der Versicherungsarten am Bestand in laufendem Beitrag in %



- Kapitalversicherungen
- Risikoversicherungen
- Rentenversicherungen
- Kollektivversicherungen
- Sonstige Versicherungen

Zum Ende des Geschäftsjahres umfasste der Versicherungsbestand 106,3 Tsd. an selbst abgeschlossenen Verträgen (Vorjahr: 50,9 Tsd. Verträge) mit einer Versicherungssumme von 9,9 Mrd. EUR (Vorjahr: 4,7 Mrd. EUR).

Die vorzeitigen Abgänge (gemessen in laufendem Beitrag) – d.h. Rückkäufe und Umwandlungen in beitragsfreie Versicherungen sowie sonstige vorzeitige Abgänge – erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 5,6 Mio. EUR auf 6,4 Mio. EUR. Die gesamten Abgänge beliefen sich auf 7,6 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR).

Die Stornoquote stieg im Geschäftsjahr auf 7,8 % (Vorjahr: 3,1%).

Leistungen an unsere Kunden

Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle erhöhten sich um 5,1 Mio. EUR auf 6,0 Mio. EUR. Hiervon entfielen 2,7 Mio. EUR auf Versicherungsleistungen und 3,3 Mio. EUR

auf Rückkäufe. Den Aufwendungen für Versicherungsfälle standen überwiegend Inanspruchnahmen aus den Deckungsrückstellungen gegenüber.

Zur Erfüllung der zugesagten Versicherungsleistungen wurden der Bruttodeckungsrückstellung (inklusive der Bruttodeckungsrückstellung aus der Fondsgebundenen Lebensversicherung) 88,2 Mio. EUR (Vorjahr: 44,1 Mio. EUR) zugeführt. Zum Bilanzstichtag betrug die Bruttodeckungsrückstellung (inklusive der Bruttodeckungsrückstellung aus der Fondsgebundenen Lebensversicherung) 132,3 Mio. EUR (Vorjahr: 44,1 Mio. EUR).

Der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) wurden für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherten 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR) zugeführt. Gleichzeitig wurden im Geschäftsjahr 12,6 Mio. EUR (Vorjahr: 3,2 Mio. EUR) als Direktgutschriften aufgewendet.

Betriebsaufwendungen

Die Abschlussaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 17,1 Mio. EUR bzw. 22,8 % auf 92,3 Mio. EUR. Die Abschlusskostenquote – bezogen auf die Beitragssumme des Neugeschäfts – verminderte sich leicht auf 4,0 % (Vorjahr: 4,2 %).

Die Verwaltungsaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Mio. EUR bzw. 25,0 % auf 5,9 Mio. EUR. Die Verwaltungskostenquote – bezogen auf die gebuchten Bruttobeiträge – sank um 3,5 %-Punkte auf 4,7 %.

Rückversicherungsergebnis

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft betrug insgesamt -0,3 Mio. EUR zu unseren Lasten (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR zu unseren Gunsten).

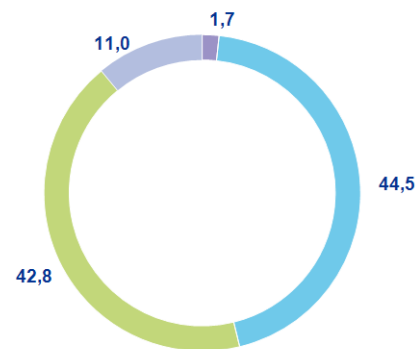
Kapitalanlagen

Im Fokus der Anlage stand 2023 die Erzielung einer guten Verzinsung und die Erhöhung der laufenden Erträge in Verbindung mit einer guten Kreditqualität sowie einer weiterhin konsequent nachhaltigen Ausrichtung des Anlageportfolios.

Die Kapitalanlagen stiegen im Geschäftsjahr um 33,4 Mio. EUR bzw. 41,5 % auf 113,8 Mio. EUR.

Zusammensetzung der Kapitalanlagen

in %



- Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere
- Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere
- Sonstige Ausleihungen
- Einlagen bei Kreditinstituten

Größere Strukturveränderungen im Vergleich zum Vorjahr gab es bei den Einlagen bei Kreditinstituten (+11,0 %-Punkte) und den Aktien und Anteilen an Investmentvermögen (+0,7 %-Punkte) sowie bei den sonstigen Ausleihungen (-11,9 %-Punkte).

Die Netto-Bewertungsreserven der Kapitalanlagen betragen zum 31. Dezember 2023 insgesamt -8,3 Mio. EUR und stiegen damit im Vergleich zum Vorjahr um 3,9 Mio. EUR, was im Wesentlichen auf den deutlichen Zinsrückgang zurückzuführen ist. Die Netto-Bewertungsreservenquote betrug zum Bilanzstichtag -7,2 % (Vorjahr -15,1 %).

Das gesamte Kapitalanlageergebnis stieg um 1,8 Mio. EUR bzw. 274,0 % auf 2,4 Mio. EUR.

Dabei stieg das ordentliche Kapitalanlageergebnis um 1,8 Mio. EUR auf 2,4 Mio. EUR. Dies resultierte aus höheren Zinserträgen. Das außerordentliche Ergebnis stieg um 12,8 TEUR auf 13,0 TEUR; dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus höheren Abgangsgewinnen. Sowohl die Nettoverzinsung als auch die laufende Durchschnittsverzinsung stiegen von 1,6 % auf 2,5 %.

Liquiditätslage

Die liquiden Mittel zum 31. Dezember 2023 betragen 21,0 Mio. EUR (Vorjahr: 5,7 Mio. EUR). Zum Bilanzstichtag bestanden daneben erstmalig Liquiditätsreserven in Form von Einlagen bei Kreditinstituten von 12,5 Mio. EUR. Im Rahmen der detaillierten Liquiditätsplanung wird sichergestellt, dass wir jederzeit uneingeschränkt in der Lage sind, unseren fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Rohüberschuss

Bedingt durch die Vorfinanzierung der Abschlusskosten, erzielte unsere Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 einen Rohüberschuss von -34,7 Mio. EUR (Vorjahr: -39,1 Mio. EUR).

Überschussbeteiligung unserer Kunden

Nach einer Zuführung im Geschäftsjahr von 100,0 TEUR (Vorjahr: 210,0 TEUR) und einer erstmaligen Entnahme zugunsten der Versicherten von 67,9 TEUR stieg die Rückstellung für Beitragsrückerstattung zum Ende des Berichtsjahres auf 242,1 TEUR (Vorjahr: 210,0 TEUR). Die Aufwendungen für die Direktgutschrift betragen 12,6 Mio. EUR (Vorjahr: 3,2 Mio. EUR).

Überschussanteilsätze

Dank der soliden und sicherheitsorientierten Kapitalanlagepolitik gewährt die SIGNAL IDUNA Leben AG für in 2024 fällig werdende Überschusszuteilungen eine attraktive Gesamtverzinsung (Rechnungszins zuzüglich Zinsüberschussanteilsatz) für Verträge mit laufender Beitrags- oder Rentenzahlung von 2,60 %; einschließlich Schlussüberschuss und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven ergab sich für die klassische SI Rentenversicherung eine Gesamtverzinsung von durchschnittlich 3,1 %.

Einzelheiten zu den Überschussanteilsätzen sind den Seiten 71 bis 79 zu entnehmen.

Gesamtergebnis

Ausgehend von einem negativen Rohüberschuss von 34,7 Mio. EUR (Vorjahr: -39,1 Mio. EUR), einer Direktgutschrift von 12,6 Mio. EUR (Vorjahr: 3,2 Mio. EUR) sowie einer Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR), ergab sich ein

Fehlbetrag von 47,4 Mio. EUR (Vorjahr: 42,5 Mio. EUR), welcher wie im Vorjahr von der SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft, mit der ein Gewinnabführungsvertrag besteht, vollständig übernommen wurde.

Die Eigenkapitalquote – bezogen auf die Brutto-Deckungsrückstellung – betrug 733,04%. (Vorjahr: 2.122,1%).

Tatsächliche Entwicklung im Vergleich zur Prognose des Vorjahres

Im Neugeschäft konnte die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG sowohl gegen laufenden Beitrag als auch gegen Einmalbeitrag ein starkes Wachstum gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Gegenüber der Prognose entwickelte sich das Wachstum moderat. Die Beitragssumme des Neugeschäfts steigerte sich gegenüber dem Vorjahr ebenfalls deutlich, blieb jedoch leicht hinter der Prognose zurück.

Die Investitionskosten für das Neugeschäft in Form von Abschlusskosten überdeckten, wie angenommen, die Einnahme an kalkulierten Kosten, sodass ein Vorfinanzierungsbedarf für das eingelöste Neugeschäft entstand.

Wie erwartet wuchsen mit der Gesamtgröße der Gesellschaft auch die Erträge aus Kapitalanlagen deutlich.

Der negative Rohüberschuss konnte zwar gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert werden, die Steigerung blieb allerdings hinter den Erwartungen zurück.

VISION2023

Die SIGNAL IDUNA Gruppe gehört zu den zwölf größten Versicherungsgruppen in Deutschland und pflegt enge Verbindungen zu Handwerk, Handel und zum öffentlichen Dienst. Volatile Märkte, geopolitische und makroökonomische Herausforderungen, wachsende regulatorische Anforderungen sowie die Digitalisierung verlangen von allen Versicherern hohe Anpassungsfähigkeit und kontinuierliche Verbesserungen. Die Strategie der SIGNAL IDUNA Gruppe zielt auf ertragreiches Wachstum durch konsequente Kundenorientierung und weitere Serviceverbesserungen. Dazu wurde Anfang 2018 das Transformationsprogramm VISION2023 gestartet, um neue Wachstumsimpulse zu setzen und gleichzeitig den immer dynamischeren Veränderungen des Marktes und den Anforderungen der Kundschaft weiterhin gerecht zu werden.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe hat bereits frühzeitig mit der digitalen Transformation des Kerngeschäfts begonnen. Dies betraf nicht nur Apps oder Online-Services, die zunehmend Papierformulare und Briefpost ersetzen. Es geht um das Produkt an sich: Die Versicherten wollen mehr als eine Versicherungspolice, nämlich Lösungen. Unsere Antwort auf diese Entwicklung war das Transformationsprogramm VISION2023. Im Mittelpunkt stehen die Kundinnen und Kunden und unsere Mission: „Gemeinsam mehr Lebensqualität schaffen!“

VISION2023 war auf fünf Jahre ausgelegt und wurde als eines der ehrgeizigsten und umfangreichsten Transformationsprogramme in der Geschichte der SIGNAL IDUNA Gruppe 2023 erfolgreich abgeschlossen. Parallel wurde bereits die Entwicklung einer Folgestrategie konsequent vorangetrieben. Die agile Transformation der Organisation, die Offenheit und Bereitschaft für Veränderung im Dienst unserer Kundschaft gehen unverändert weiter.

Fest steht unabhängig davon: Die Art zu leben und zu arbeiten hat sich deutlich verändert und zu einem enormen Digitalisierungsschub geführt. Gewinner sind deshalb Unternehmen, die besser die Zukunft antizipieren und schneller auf Veränderungen reagieren können, indem sie unter anderem

ihre Produkte oder Services auch digital anbieten können. Allerdings bedeutet Digitalisierung gerade bei erklärungsbedürftigen Produkten wie bestimmten Versicherungen nicht, dass die Kundinnen und Kunden auf eine Beratung verzichten wollen. Das persönliche Informationsgespräch wird bei Finanz- und Vorsorgeprodukten daher weiter eine wichtige Rolle spielen, auch wenn ein Teil dieser Gespräche künftig auf digitalen Kanälen stattfinden wird.

Es wurde die neue Kunden-App „Meine SI Mobile“ entwickelt und gestartet. Mit der neuen App wurde die technische Basis geschaffen, um künftig schneller und effizienter auf Kundenanforderungen und -bedürfnisse reagieren zu können. Die App ermöglicht den Kundinnen und Kunden die Einreichung von Unterlagen und Nachrichten. Sie bietet ein digitales Postfach und den Zugriff auf Vertrags- und Leistungsdaten sowie Kontaktdaten zu Ansprechpartnern. Zudem stehen verschiedene digitale Services zur Verfügung.

Auch das „Meine SI Kundenportal“ haben wir weiterentwickelt. Durch die Implementierung einer einfachen, themenorientierten Navigation, neue Dienste und einer Erweiterung um den Bereich der Lebensversicherung, erleichtern wir unseren Kunden den Zugang zu unseren Services. Sämtliche Funktionen zielen auf eine automatische Verarbeitung ab, die eine kürzere Bearbeitungszeit der Anliegen ermöglicht. Insgesamt haben wir 2023 mehr als 750.000 Bestandskundinnen und -kunden in der Kunden-App und dem Kundenportal, knapp 625.000 Schriftstücke ausschließlich digital bereitgestellt und konnten 250.000 Kundenanliegen digital abwickeln.

2023 lag der Fokus auf der Herstellung des technisch stabilen Fundaments und der Umsetzung erster Business-Initiativen. Dabei ist ein wichtiges Fokusthema der Einsatz Generativer Künstlicher Intelligenz (GenKI). Als erste Anwendungsfelder wurden ein KV-Wissensassistent und der SI Chatbot auf Basis der Google Gemini Technologie ausgewählt, die künftig im Rahmen von Piloten verprobt werden. Die strategische Partnerschaft mit Google Cloud wird die Transformation der SIGNAL IDUNA Gruppe in ein datengetriebenes Unternehmen beschleunigen.

Die Agilisierung haben wir als SIGNAL IDUNA Gruppe auch 2023 konsequent fortgeführt. Die verstärkte Kundenzentrierung als Basis der konzernweiten Transformation manifestiert sich in der erfolgreich abgeschlossenen organisatorischen Agilisierung weiterer Einheiten mit direktem Kundenkontakt. Hiermit konnte ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung des neuen, ganzheitlichen, agilen Organisationsmodells erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Veränderung der SIGNAL IDUNA Gruppe wird auch durch die Schaffung eines modernen und motivierenden Arbeitsumfeldes nach innen sichtbar. Um den ressortübergreifenden Austausch zu fördern, wurden bereits ganze Arbeitsflächen, Büros und Arbeitsplätze der SIGNAL IDUNA Gruppe modernisiert und digitaler ausgerichtet. Auch diese Maßnahmen zählen auf die Weiterentwicklung unserer positiven Unternehmenskultur ein, und wir werden sie in den kommenden Jahren weiter fortsetzen.

Auch zukünftig bleibt eines essenziell: Der Mensch bleibt immer im Mittelpunkt unseres Handelns!

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage

Vor dem Hintergrund der unvorhersehbaren wirtschaftlichen Herausforderungen stellt sich die Entwicklung der SIGNAL IDUNA Leben AG im Jahr 2023 als zufriedenstellend dar.

Die Beitragssumme des Neugeschäfts zum 31. Dezember 2023 belief sich auf 2,3 Mrd. EUR. Das Neugeschäft aus dem Neuzugang eingelöster Versicherungsscheine inklusive sonstiger Erhöhungen (ohne übrigen Zugang) betrug in laufendem Beitrag 68,4 Mio. EUR und gemessen in Einmalbeiträgen 41,4 Mio. EUR.

Das Kapitalanlageergebnis fiel mit 2,4 Mio. EUR positiv aus, was im Wesentlichen aus ordentlichen Erträgen aus Zinstiteln resultiert. Die Nettoverzinsung betrug 2,5 %.

Ausgehend von einem negativen Rohüberschuss von 34,7 Mio. EUR, einer Direktgutschrift von 12,6 Mio. EUR sowie einer Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung von 0,1 Mio. EUR, ergab sich ein Fehlbetrag von 47,4 Mio. EUR, welcher wie im Vorjahr von der

SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft, mit der ein Gewinnabführungsvertrag besteht, vollständig übernommen wurde.

Personal- und Sozialbericht

Personal SIGNAL IDUNA Gruppe

Zum 31. Dezember 2023 waren 8.236 Mitarbeitende bei der SIGNAL IDUNA Gruppe beschäftigt, davon 340 Auszubildende. Hinzu kommen 2.863 selbstständige Außendienstpartnerinnen und -partner. Insgesamt sind 11.099 Mitarbeitende für die SIGNAL IDUNA Gruppe tätig (im Jahresdurchschnitt 11.044 Mitarbeitende).

Qualifikation durch Aus- und Weiterbildung

Die SIGNAL IDUNA Gruppe bietet mit fünf dualen Studien- und vier Ausbildungsgängen im Betrieb, Vertrieb, in der IT und bei den Tochtergesellschaften eine umfangreiche Auswahl an Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten an. Die neue Berufsordnung 2022 bzw. das neue Berufsbild wurden bereits in der Berufsausbildung der SIGNAL IDUNA Gruppe integriert und umgesetzt. Die guten Abschlüsse der Auszubildenden und der Studierenden und die konsequente digitale und agile Ausrichtung aller Ausbildungs- und Studiengänge konnte auch 2023 fortgeführt werden. Integraler Bestandteil der Ausbildung ist das Thema Diversität. Dadurch kann die SIGNAL IDUNA Gruppe ein breites Spektrum an beruflicher Qualifizierung der Auszubildenden und dual Studierenden und Perspektiven bieten, um als attraktiver und moderner Arbeitgeber Nachwuchs zu gewinnen und langfristig zu binden.

2023 wurden an den beiden Hauptverwaltungsstandorten 45 Auszubildende und dual Studierende eingestellt. Hinzu kamen 79 Auszubildende und dual Studierende im Vertrieb.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe unterstützt darüber hinaus eine systematische und an der Unternehmensstrategie ausgerichtete Entwicklung ihrer Mitarbeitenden. Dafür wurde ein nachhaltiges Kompetenzmanagement eingeführt, das die konsequente Qualifizierung und Entwicklung der Mitarbeitenden vorsieht. Dieses wurde softwaregestützt sukzessive in allen Unternehmensbereichen eingeführt.

Um eine hochwertige Kompetenzentwicklung von Mitarbeitenden sicherzustellen und die Arbeitgeberattraktivität durch eine gezielte Förderung zu erhöhen, unterstützt die SIGNAL IDUNA Gruppe die „Nebenberufliche Weiterbildung“ sowohl finanziell als auch durch Freistellungstage. Darüber hinaus vergibt die SIGNAL IDUNA Gruppe jährlich zwei Voll-Stipendien für berufsbegleitende Weiterbildungen, deren Schwerpunkt auf dem Ausbau digitaler Kompetenzen, agiler Methoden oder IT-Kenntnissen liegt. Hiermit wird das Ziel verfolgt, hochqualifizierten Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu entwickeln und langfristig an das Unternehmen zu binden. Neben dem bestehenden Netzwerk von externen Bildungsanbietern ist ein internes Netzwerk für nebenberufliche Studierende entstanden, das stetig wächst. Hierzu finden regelmäßig Informationsveranstaltungen statt, die den Mitarbeitenden und Führungskräften Impulse und Orientierung für strategisch relevante Weiterbildungen geben.

Chancengerechtigkeit

Im April 2023 wurde als neue Funktion das Diversitätsmanagement bei der SIGNAL IDUNA Gruppe geschaffen. Ziel ist es, Diversität langfristig und nachhaltig mit all ihren Dimensionen zu etablieren.

Unsere Initiative #wirfürviefalt ist weiterhin aktiv und bietet Formate für die Mitarbeitenden in Form von Keynotes und Veranstaltungen mit Vorstandseteiligung an. Auch das Frauennetzwerk women@SI fördert die Kommunikation zur Bedeutung von Diversität in der Organisation.

Als moderner Arbeitgeber arbeiten wir auch stets an neuen Führungskonzepten, um den Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden gerecht zu werden. Vielfältige Arbeitszeitmodelle und flexible Arbeitszeiten unterstützen dabei, Berufliches und Privates gut miteinander zu vereinbaren. Mobiles Arbeiten ist dabei ein fester Bestandteil und seit 2022 auch in einer Betriebsvereinbarung festgehalten. Die unkomplizierte Abgeltung von Sonderzahlungen u. Ä. durch Freizeit ist eine weitere attraktive Möglichkeit, die Work-Life-Balance zu fördern, z. B. durch eine längere, berufliche Auszeit. Weitere Angebote rund um das Thema Familie sind Ruheräume für werdende Mütter, KITA-Plätze („Elbkinder“), Kinderbetreuungskostenzuschuss, Eltern-Kind-Zimmer sowie eine Pflegeberatung.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement bietet den Mitarbeitenden eine umfangreiche Auswahl an Maßnahmen.

Es gibt ein vernetztes Konzept gesundheitsfördernder Aktivitäten, wie Seminare, Workshops, Bewegungs- und Beratungsangebote, die remote, hybrid und in Präsenz umgesetzt werden.

Wir verfolgen mit unserem Betrieblichen Gesundheitsmanagement u. a. folgende Ziele:

- Schaffung von Arbeits- und Rahmenbedingungen, die für die Gesundheit, die Motivation und die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten förderlich sind,
- Erhaltung der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Mitarbeitenden möglichst bis zum Rentenalter und darüber hinaus,
- Schärfung und Sensibilisierung des Bewusstseins der Mitarbeitenden für einen gesunden Lebensstil.

Qualifizierte betriebliche Suchtberatende unterstützen bei konkreten Fragestellungen. Eine Pflegeberatung für Fälle in der Familie, sowie ein umfangreiches Lebenslagencoaching, das Mitarbeitende bei herausfordernden Situationen im beruflichen und privaten Bereich sowie bei Krankheit jederzeit telefonisch oder persönlich nutzen können, runden das Angebot ab.

Zudem gibt es die Möglichkeit, digital Vorsorgedokumente (Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung) zu einem vergünstigten Preis für sich selbst und seine Familienangehörigen zu erstellen.

Das breite Angebot wird ergänzt durch spezielle (Online-) Workshops mit dem Titel „Gesund Führen – gesundes Führen“. Diese sensibilisieren Führungskräfte für den verantwortungsvollen Umgang mit den eigenen Ressourcen und zum wertschätzenden Umgang mit Mitarbeitenden.

Als Ausgleich zur Tätigkeit im Büro können die Mitarbeitenden die zahlreichen Angebote der Betriebssportgruppen und weiterer Kooperationspartner nutzen.

Zufriedenheit der Mitarbeitenden

Mit Einführung des Transformationsprogramms VISION2023 und der damit verbundenen Neuausrichtung des Unternehmens im Jahr 2018 wurde im Rahmen des damaligen Handlungsfeldes Unternehmenskultur die MEHR WIR Pulsbefragung als umfängliche Befragung aller Mitarbeitenden initiiert.

Das Ziel der Befragung war es, die Stimmung in der Gesamtlei- genschaft entlang der Transformation des Unternehmens zu erheben und transparent zu machen.

Im direkten Vergleich zur ersten Messung im Jahr 2018 ist insgesamt eine positive Entwicklung der Zustimmung zu beobachten. Besonders positive Unterschiede sind in den Themenfeldern Transparenz und Leistungsmotivation festzustellen.

Für die erfolgreiche Bewältigung der vielfältigen und anspruchsvollen Arbeiten im Jahr 2023 danken wir den Mitarbeitenden sowie den Außendienst- und Vertriebspartnerinnen und -partnern der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Unsere Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Sämtliche betrieblichen Funktionen werden durch andere Unternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe wahrgenommen. Grundlage dafür sind Ausgliederungs- und Generalagenturverträge.

Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden

Die SIGNAL IDUNA Gruppe legt großen Wert darauf, ihren Kundinnen und Kunden einen exzellenten Service zu bieten.

Für die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden durch eine hohe Servicequalität wurden Servicegrundsätze vereinbart. Regelmäßige interne und externe Messungen helfen dabei, diese Grundsätze einzuhalten. So werden Kennzahlen zu unseren Geschäftsprozessen, z. B. die Bearbeitungszeiten von Anträgen, ermittelt und ausgewertet. Die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden messen wir durch Befragungen zum Serviceerlebnis. Auf Basis der Ergebnisse werden Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet, mit denen wir die Servicequalität kontinuierlich verbessern und die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden fortwährend erhöhen.

Nachhaltigkeit

Neben den politisch und aufsichtsrechtlich zu erfüllenden Nachhaltigkeitsanforderungen wünschen sich auch Kundinnen und Kunden zunehmend nachhaltig ausgerichtete Unternehmen und Produkte. Auch die SIGNAL IDUNA Gruppe richtet ihr unternehmerisches Handeln an den Grundprinzipien einer ökonomischen sowie ökologisch und sozial verträglichen Wirtschaftsweise aus und verfolgt einen ganzheitlichen, integrativen Ansatz von Nachhaltigkeit.

Nachhaltige Investments sind ein essenzieller Beitrag zur Sicherung der Wertstabilität unserer Kapitalanlagen. Seit Anfang 2020 haben wir Nachhaltigkeitsaspekte in unseren Investment- und Risikomanagementprozess integriert. So bewerten wir beispielsweise auch die Nachhaltigkeit von Wertpapieren unter anderem durch ein sogenanntes „ESG-Rating“ auf Basis externer Daten (MSCI). Unter dem Begriff ESG-Rating versteht man eine Bewertung der Faktoren Umwelt, Soziales und Unternehmensführung in Unternehmen. Anfang 2021 wurden zudem die UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) unterzeichnet, 2022 folgten die Prinzipien für nachhaltige Versicherung UN PSI (Principles for Sustainable Insurance). Dies bekräftigt das Ziel der SIGNAL IDUNA Gruppe, nachhaltige Aspekte im Kerngeschäft zu verankern. 2023 wurden die ersten PRI- und PSI-Reportings durchgeführt.

Risiko- und Chancenbericht

Nach § 289 Abs. 1 Satz 4 HGB ist das Unternehmen verpflichtet, über wesentliche Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung zu berichten. Die nach § 91 Abs. 2 AktG sowie darüber hinaus die nach § 26 VAG geforderten Maßnahmen zur Einrichtung eines Überwachungs- bzw. Risikomanagementsystems wurden getroffen.

Als Risiken und Chancen werden negative bzw. positive Abweichungen von den Zielerwartungen mit entsprechender Implikation auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens definiert. Die für das Unternehmen relevanten Risiken und Chancen werden im Folgenden näher beschrieben.

Wesentliche Elemente des Risikomanagementsystems des Unternehmens

Zentrale Eckpfeiler des Risikomanagementsystems sind die Risikokultur im Unternehmen, die Risikostrategie sowie der Risikomanagementprozess. Die zu erfüllenden Aufgaben und Verantwortlichkeiten werden durch die Risikomanagementorganisation in die aufbauorganisatorischen Regelungen integriert.

Die vorhandene **Risikokultur** fördert ein übergreifendes Bewusstsein für das Vorhandensein von Risiken und den offenen Umgang mit diesen.

Die **Risikostrategie** wird aus der Geschäftsstrategie der SIGNAL IDUNA Leben AG abgeleitet und ist zu dieser konsistent. Die Risikostrategie des Unternehmens beinhaltet die Beschreibung der sich aus der Geschäftsstrategie ergebenden Risiken bezüglich ihres Einflusses auf die Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie den daraus resultierenden Umgang mit den Risiken einschließlich Steuerung und Überwachung. Dabei ist festgelegt, dass nur solche Risiken eingegangen werden, die nicht zu einer existenzgefährdenden Situation für das Unternehmen führen. Dies beinhaltet insbesondere die Sicherstellung der Eigenständigkeit der SIGNAL IDUNA Gruppe, den Schutz der Versicherten sowie die Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Die Risikostrategie wird jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Darüber hinaus sind Anlässe definiert, die eine Ad-hoc-Überprüfung erfordern, wie beispielsweise die Aktualisierung der Geschäftsstrategie oder signifikante Änderungen des Gesamtrisikoprofils.

Der **Risikomanagementprozess** setzt sich aus der Risikoidentifikation, der Risikoanalyse und -bewertung, der Risikosteuerung sowie der Risikoüberwachung und -berichterstattung zusammen. Die wesentlichen Bestandteile werden in internen Leitlinien definiert.

Zur Risikoidentifikation werden quartalsweise Risikoinventuren durchgeführt. Darüber hinaus findet eine jährliche Emerging-Risk-Inventur statt. Bei dieser werden neu auftretende Ereignisse oder zunehmende Trends berücksichtigt,

die das Geschäftsumfeld der SIGNAL IDUNA Gruppe betreffen, wobei deren Ursache nicht oder nicht direkt von der SIGNAL IDUNA Gruppe beeinflussbar sein können.

Für alle Einzelrisiken erfolgt die Risikoanalyse und -bewertung als Teil der Risikoinventur. Die Risiken werden anhand ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit sowie der Schadenhöhe bewertet. Die getroffenen Maßnahmen sind zu berücksichtigen (Nettobewertung). Darüber hinaus werden die Risiken durch die Berechnung der aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderung sowie mittels der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (Own Risk and Solvency Assessment, kurz: ORSA) quantitativ bewertet. In diesem ORSA-Prozess erfolgt zusätzlich eine Analyse der Veränderung des Risikoprofils und der Kapitalanforderungen über den Planungszeitraum. Materielle Änderungen des Risikoprofils sowie bedeutende Entscheidungen und Ereignisse führen darüber hinaus zur Durchführung eines nichtregelmäßigen bzw. Ad-hoc-ORSA.

Für Initiativen, die eine hohe Implikation auf die Erreichung der Unternehmensziele der SIGNAL IDUNA Gruppe haben, erfolgt zudem eine gesonderte Risikobewertung.

Sowohl die Risikosteuerung als auch die Risikoüberwachung werden durch das Risikotragfähigkeitskonzept, das daraus abgeleitete Limitsystem, welches den Risikoappetit des Unternehmens berücksichtigt, sowie ein differenziertes Kennzahlensystem unterstützt. Die genannten Instrumente werden stetig weiterentwickelt.

Die Risikotragfähigkeit, basierend auf Eigenmitteln und den Kapitalanforderungen nach Solvency II, determiniert den maximalen Umfang der Risikoübernahme. Die darauf aufbauenden Limite sowie das implementierte Frühwarnsystem setzen die Vorgaben aus der Risikostrategie um.

Über die im Rahmen des Risikomanagementprozesses und der Risikoinventur als materiell eingestufteten Risiken erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung an das Risikokomitee und den Vorstand. Darüber hinaus sind Sachverhalte definiert, die eine Ad-hoc-Risikoberichterstattung auslösen. Ereignisse und Entwicklungen mit Auswirkungen auf die Risiko-

lage und die Wirksamkeit der eingeleiteten Maßnahmen werden kontinuierlich analysiert und in die Berichterstattung integriert.

Hierzu zählen aktuell insbesondere die Themenfelder Inflation und mit dem Zinsanstieg der Vorjahre verbundene Auswirkungen.

Innerhalb des Risikomanagements werden Planungs- und Überwachungssysteme eingesetzt, die die Verfolgung von Ziel-/Ist-Abweichungen ermöglichen. Die Überwachungssysteme und -prozesse werden kontinuierlich weiterentwickelt, um die Funktionsfähigkeit sicherzustellen.

Unser Risikomanagementsystem umfasst auch ausgegliederte Funktionen, Prozesse und extern vergebene Dienstleistungen – z. B. Haupt- und Nebendienstleistungen i. S. der VAIT – da Risiken auch hieraus resultieren können. Für neue Ausgliederungen und die Überwachung bestehender Ausgliederungen ist ein strukturierter Ausgliederungsprozess etabliert.

Die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems wird fortlaufend durch die Risikomanagementfunktion überwacht.

Das Risikomanagementsystem der SIGNAL IDUNA Gruppe ist zudem Prüfungsgegenstand der Internen Revision.

Zur Sicherstellung der Anforderungen an die fachliche Qualifikation von Aufsichtsräten, Vorständen sowie verantwortlichen Personen und Mitarbeitenden von Schlüsselfunktionen wurden auch in 2023 Schulungen angeboten und durchgeführt.

Die Risikosteuerung liegt dezentral in der Verantwortung der Fachbereiche. Durch die Trennung des Eingehens von Risikopositionen und der Risikoüberwachung wird organisatorisch sichergestellt, dass keine Interessenkonflikte entstehen. Die von der Risikosteuerung unabhängige Risikoüberwachung, die Förderung der Umsetzung des Risikomanagementsystems sowie die operative Durchführung des Risikomanagements erfolgen durch die Risikomanagementfunktion. Dazu gehören insbesondere:

- die Unterstützung des Vorstandes und anderer Funktionen bei der effektiven Handhabung des Risikomanagementsystems,
- die Überwachung des Risikomanagementsystems,
- die Identifikation, Bewertung und Analyse von Risiken, die Überwachung der Maßnahmen zur Risikobegrenzung und die Koordination der Durchführung und Dokumentation der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung und
- die Berichterstattung mindestens über wesentliche Risikoexponierungen und Beratung des Vorstands in Fragen des Risikomanagements.

Die Risikomanagementfunktion setzt sich aus der Funktionsstelle Zentrales Risikomanagement (zentrale Risikomanagementfunktion) sowie dezentralen Risikomanagementfunktionen in einzelnen Vorstandsressorts zusammen. Bei der zentralen Risikomanagementfunktion liegt die Verantwortung insbesondere für die abschließende Sicherstellung der Unabhängigkeit der Risikomanagementfunktion von der Risikosteuerung sowie die übergreifende Koordination des Risikomanagementprozesses.

Außerdem erfolgen in der zentralen Risikomanagementfunktion die Koordination, die Analyse und die Validierung der Berechnung sowie die Berichterstattung zur aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderung gemäß Solvency II und zur unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung.

Materielle Risiken und Chancen des Unternehmens

Die Risiken der SIGNAL IDUNA Leben AG entstammen im Wesentlichen aus dem betriebenen Erstversicherungsgeschäft und dem damit verbundenen Kapitalanlagegeschäft.

Versicherungstechnische Risiken

Für die SIGNAL IDUNA Leben AG sind insbesondere folgende versicherungstechnische Risiken von zentraler Bedeutung, die nach Materialität gemäß der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung absteigend geordnet sind:

- Stornorisiko
- Invaliditäts-/Morbiditäts-/Krankheitsrisiko
- Kostenrisiko

Einen besonderen Stellenwert nimmt das **Stornorisiko** ein. Es bezeichnet das Risiko eines Verlustes oder einer nachteiligen Veränderung des Werts der Versicherungsverbindlichkeiten, das sich aus Veränderungen in der Höhe oder in der Volatilität der Storno-, Unterbrechungs- und Verlängerungsraten von Versicherungspolizen ergibt.

Das **Invaliditäts-/Morbiditäts-/Krankheitsrisiko** wird definiert als das Risiko eines Verlustes oder einer nachteiligen Veränderung des Werts der Versicherungsverbindlichkeiten, das sich aus Veränderungen in der Höhe, im Trend oder bei der Volatilität der Invaliditäts-, Krankheits-, Pflege- und Morbiditätsraten ergibt.

Als weiteres Risiko spielt das **Kostenrisiko** eine wesentliche Rolle. Es besteht in dem Risiko eines Verlustes oder einer nachteiligen Veränderung des Werts der Versicherungsverbindlichkeiten, das sich aus Veränderungen in der Höhe, im Trend oder in der Volatilität der beim Abschluss, bei der Verwaltung und bei der Schadenregulierung von Versicherungsverträgen angefallenen Kosten ergibt.

Den fest vereinbarten Versicherungsbeiträgen stehen langfristige Leistungszusagen seitens des Unternehmens gegenüber. Die Höhe der für die Leistungszusagen benötigten Rückstellungen hängt vom Verlauf der biometrischen Risiken sowie von den Zins- und Kostenannahmen ab. Der Verantwortliche Aktuar stellt im Rahmen der internen Rechnungslegung den kalkulierten Mitteln die tatsächlichen Aufwendungen gegenüber und erläutert die Überprüfungen im jährlichen Aktuarbericht gegenüber dem Vorstand und der Aufsicht.

Sollte der tatsächliche Verlauf der den Leistungszusagen zugrundeliegenden Annahmen von der Kalkulation nachteilig abweichen, so kann sich daraus die Notwendigkeit zur Bildung einer entsprechenden Rückstellung ergeben, die das Geschäftsjahresergebnis belastet. Bei einer positiven Abweichung ergibt sich daraus die Chance eines guten Risikoeergebnisses sowie einer Überschussbeteiligung für die Kundinnen und Kunden.

Für Prämien und Rückstellungen werden aus heutiger Sicht ausreichend sichere Sterbe- und Invaliditätstafeln verwendet, für das Neugeschäft zum Beispiel die von der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) e.V. veröffentlichten Sterbetafeln.

Die bei der Berechnung der Deckungsrückstellung eingesetzten Ausscheideordnungen werden für wesentliche Anteile des Bestandes im Anhang aufgeführt.

Bei der Kalkulation von Neugeschäftsbeiträgen werden die Kalkulationsannahmen bzw. Ausscheideordnungen überprüft und gegebenenfalls angepasst. Beim Zugang bestehen unter anderem durch die Gestaltung der Annahmepolitik und des Produktdesigns umfangreiche Steuerungsmöglichkeiten hinsichtlich der Qualität und des Volumens, was sich wiederum positiv auf die Bestandszusammensetzung auswirkt.

Marktrisiken

Das Marktrisiko bezeichnet das Risiko, das sich direkt oder indirekt aus Schwankungen in der Höhe bzw. in der Volatilität der Marktpreise für die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente ergibt. Es umfasst im Wesentlichen das Verlustrisiko aufgrund von nachteiligen Änderungen von Aktienkursen, Zinsen, Währungskursen, Kreditspreads sowie von Zeitwerten bei Beteiligungen und Immobilien. Zusätzlich zählt die Marktrisikokonzentration zur Gruppe der Marktrisiken. Das Marktrisiko wurde in 2023 maßgeblich durch die vorgenannte Entwicklung der Kapitalmärkte (insbesondere Inflation und Zinsentwicklung) geprägt.

Zu den für die SIGNAL IDUNA Leben AG wesentlichen Marktrisiken gehören insbesondere:

- Zinsrisiko
- Spreadrisiko

Beim **Zinsrisiko** handelt es sich um das Risiko von Verlusten aus der Sensitivität der Werte von Vermögen, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumenten in Bezug auf Veränderungen in der risikofreien Zinsstrukturkurve oder in Bezug auf die Volatilität der Zinssätze. Das Zinsrisiko besteht für alle Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente, deren Marktwert auf eine Änderung der Zinskurve reagiert.

Neben Marktwertverlusten durch einen Zinsanstieg ergibt sich das Risiko auch daraus, dass bei der Neuanlage in Niedrigzinsphasen Zinserträge ggf. nicht mehr ausreichen, um passivseitige Anforderungen zu erfüllen. Bilanzielle Risiken wurden durch die Neuregelungen zur Zinszusatzreserve reduziert.

Chancen ergeben sich hierbei insbesondere aus weiter moderat steigenden Zinsen.

Für die Überwachung der Marktrisiken von Zinsträgern werden Sensitivitätsanalysen und Stresstests eingesetzt, welche die Wertveränderung des Portfolios in Abhängigkeit zu Marktschwankungen aufzeigen.

Das **Spreadrisiko** bezeichnet das Risiko von Verlusten aus der Sensitivität der Werte von Vermögen, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumenten in Bezug auf Veränderungen in der Höhe oder in der Volatilität der Kreditspreads über der risikofreien Zinskurve. Im Rahmen des Spreadrisikos werden die Auswirkungen der Änderungen von Kreditspreads gegenüber dem risikolosen Zins auf den Marktwert von Kapitalanlagen unter Kreditrisikoaspekten analysiert. Die Veränderung der Kreditspreads resultiert aus Bonitätsänderungen der Schuldner sowie Veränderungen der Liquidität und somit der Handelbarkeit der Kapitalanlage. Das Risiko besteht im Werteverfall eines Kredits bzw. in der Möglichkeit, dass sich Verluste in Form von Kreditausfällen oder Ertragsausfällen ergeben.

Das Spreadrisiko wird im Rahmen der regelmäßigen Bewertung der Zinsträger beobachtet und bewertet.

Im Rahmen des implementierten Kreditprozesses erfolgt eine regelmäßige Überwachung der Kreditengagements. Das Emittentenuniversum basiert auf einem internen Scoring-Prozess und definierten Limiten je Emittent. Neue Kreditsegmente und nicht alltägliche Anlagen durchlaufen einen standardisierten Prüfungsprozess.

Die Anlage erfolgt auf Basis des vom Vorstand verabschiedeten internen Anlagekatalogs und unter Berücksichtigung der unternehmensindividuellen Risikotragfähigkeit.

Darüber hinaus bestehen für den Einsatz von speziellen Finanzinstrumenten wie beispielsweise Kreditderivate oder strukturierte Produkte innerbetriebliche Richtlinien.

Die Neuanlage in Zinsträger im Direktbestand bestand aus Anlagen bei Kreditinstituten guter Bonität.

Die im Folgenden genannten Quoten wurden auf Basis von Marktwerten ermittelt.

Das Bankenexposure bildet mit 55,6 % der Kapitalanlagen den Schwerpunkt im Portfolio, wobei hiervon 28,0 % Pfandbriefe sind. Daneben bestehen 50,7 % des Exposures aus erstrangigen Anlagen bei Banken. Bei den übrigen 21,3 % handelt es sich um Tagesgelder.

Der Anteil der Anlagen bei Unternehmen außerhalb des Bankensektors beträgt 42,6 % und besteht zu 100 % aus Zinsträgern.

Die SIGNAL IDUNA Leben AG investiert in diesem Zusammenhang verstärkt auch in ausgewählte Anlagen im Segment „Infrastruktur“. Der Anteil dieser Investments am gesamten Kapitalanlagebestand beträgt 31,6 %.

Der Erhalt einer guten Kreditqualität im Bestand steht weiterhin im Fokus der Neuanlage. Aufgrund des höheren Zinsniveaus erfolgte die Neuanlage in 2023 auch bei Erzielung einer angemessenen Rendite wieder im höher gerateten Bereich. Dem folgend ist das Durchschnittsrating im Bestand der Zinsträger im Jahresverlauf gestiegen und beträgt zum 31. Dezember 2023 A+.

Der Bestand weist folgende Ratingstruktur auf:

	RATINGKLASSE	ANTEIL
Investment Grade	AAA	24,3 %
	AA	3,5 %
	A	31,0 %
	BBB	12,2 %
Non Investment Grade	BB - B	0,0 %
	CCC - D	0,0 %
ohne Rating		28,9 %

Chancen ergeben sich aus einer verbesserten durchschnittlichen Kreditwürdigkeit im Emittentenuniversum sowie aus steigenden Zinsen, die auch für hoch geratete Anlagen wieder zu höheren Renditen führen.

Ausfallrisiken

Das Ausfallrisiko trägt möglichen Verlusten Rechnung, die sich aus einem unerwarteten Ausfall oder der Verschlechterung der Bonität von Gegenparteien und Schuldner von Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften ergeben.

Bei der Bewertung des Ausfallrisikos werden die risikomindernden Verträge wie Rückversicherungsvereinbarungen, Verbriefungen und Derivate sowie Forderungen gegenüber Vermittlern und alle sonstigen Kreditrisiken, die im Spreadrisiko nicht abgedeckt sind, berücksichtigt.

Es bestehen Forderungen gegen Versicherungsnehmer und Rückversicherer.

Gegen Versicherungsnehmer liegen die Beitragsforderungen zum 31. Dezember 2023 bei 4,1 Mio. EUR. Der Anteil der ausstehenden Forderungen, deren Fälligkeitszeitpunkt am Bilanzstichtag mehr als 90 Tage zurückliegt, beläuft sich auf 0,5 Mio. EUR. Die durchschnittliche Ausfallquote des letzten Geschäftsjahres beträgt (bezogen auf die gebuchten Bruttobeiträge) 0,06 %.

Im Rahmen eines existierenden Forderungsmanagements wird bereits frühzeitig diesen Ausfallrisiken entgegengewirkt.

Für die Forderungen gegen Versicherungsnehmer werden Wertberichtigungen in angemessener Höhe auf Basis der Erfahrungswerte aus den Vorjahren vorgenommen und uneinbringliche Forderungen abgeschrieben.

Die Auswahl der Rückversicherer orientiert sich an Qualitätskriterien hinsichtlich der Finanzstärke, der fachlichen Qualität, den Möglichkeiten der Zusammenarbeit sowie der geschäftlichen Ausrichtung des Unternehmens. Die Ratingeinstufungen der Rückversicherer sind ein weiteres wichtiges Indiz für deren Solidität.

Durch den Einkauf von Rückversicherungsschutz bei mehreren Rückversicherungspartnern wird dieses Ausfallrisiko diversifiziert.

Insgesamt verteilen sich sowohl die Abrechnungsforderungen gegen Rückversicherer als auch deren Beteiligungen an den versicherungstechnischen Rückstellungen auf Unternehmen mit hohen Ratingklassen von internationalen Ratingagenturen.

Die Abrechnungsforderungen gegen Rückversicherer zum 31. Dezember 2023 betragen 39 TEUR.

Operationale Risiken

Operationale Risiken betreffen die Qualität und Effizienz der Organisation, der funktionalen Abläufe, des Personals, der Technik und der Kontrolle und beschreiben das Verlustrisiko, das sich aus der Unangemessenheit oder dem Versagen von internen Prozessen, Mitarbeitenden oder Systemen oder durch externe Ereignisse ergibt. Außerdem ist das Rechtsrisiko ein Bestandteil des operationalen Risikos. Zu den für die SIGNAL IDUNA Leben AG wesentlichen Risiken gehören insbesondere folgende operationale Risiken:

- IT-Risiko
- Compliance-Risiko
- Prozessrisiko
- Mitarbeitenden-Risiko

Zur weiteren Verbesserung einer nachvollziehbaren, effizienten und wirksamen Steuerung von im Geschäftsbetrieb existierenden operationalen Risiken wird das Interne Kontrollsystem einschließlich der Software-gestützten Abbildung stetig weiterentwickelt.

Da in der SIGNAL IDUNA Gruppe alle wesentlichen Geschäftsprozesse und Aufgaben durch Informationstechnik (IT) unterstützt werden, liegt hier ein besonderer Schwerpunkt in der Betrachtung der operationalen Risiken.

IT-Risiken umfassen dabei alle IT-bezogenen Risiken, die aus dem Eigentum, dem Betrieb, der Nutzung sowie bei Änderungen von Informationstechnologie entstehen.

Einem möglichen Ausfall der IT-Systeme wird mit geeigneten technischen und organisatorischen Maßnahmen entgegengewirkt. Zentrale Elemente sind beispielsweise der Betrieb eines Sekundär-Rechenzentrums, die Durchführung umfangreicher Datensicherungen und -spiegelungen, maschinelle Überwachung der Systeme auf allen Ebenen, Bereitschaftsregelungen sowie Wartungsverträge mit den verschiedenen Anbietern von Hard- und Software.

Zum Schutz der Daten vor unberechtigtem Zugriff und Manipulation sind angemessene technische und organisatorische Vorkehrungen getroffen worden – z. B. durch die Installation von Firewall-Systemen (Trennung vom öffentlichen Netz), Virenscannern, Verschlüsselungen, abgesicherten Verbindungen (z. B. zu den Organisations- oder Gebietsdirektionen und den außerbetrieblichen Arbeitsplätzen) und die Nutzung von Authentifizierungssystemen.

Die Eignung der beschriebenen Vorkehrungen wird regelmäßig, z. B. im Rahmen von Notfallübungen oder Penetrationstests, überprüft und bewertet.

Die IT wirkt den im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung entstandenen neuen digitalen Bedrohungen, insbesondere Cyber-Risiken, hinreichend entgegen. Die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität der Daten sind auch bei der Verarbeitung der Daten gewährleistet. Die SIGNAL IDUNA Gruppe stellt eine hinreichende Informationssicherheit aller IT-Infrastrukturen und -Anwendungen sicher.

Um die Sicherheit aller vorhandenen Informationen zu managen, orientiert sich die Informationssicherheit der SIGNAL IDUNA Gruppe an international anerkannten Standards zur Informationssicherheit (ISO 27001/ISO 27002). Die Informationssicherheitspolitik wird durch die Informationssicherheitsleitlinie und weitere Richtlinien zum Information Security Management System (ISMS) ergänzt. Informationssicherheitsrisiken werden im Rahmen des ISMS kontinuierlich auf unterschiedlichen Wegen identifiziert (z. B. Allgemeine Risikoanalyse, Audits). Die Informationssicherheit ist neben der Überwachung des Einhaltens von Informationssicherheitsvorgaben auch für die Behandlung von Informationssicherheitsvor-

fällen verantwortlich. Darüber hinaus werden von ihr Sensibilisierungs- und Schulungsmaßnahmen (Awareness) durchgeführt.

Nicht zuletzt aufgrund des andauernden Ukraine-Krieges wurden seitens der SIGNAL IDUNA Gruppe zusätzliche, präventive Schutzmaßnahmen zur Gefahrenabwehr auf die IT-Sicherheitslage implementiert. Hinsichtlich der Risikoeinschätzung und Maßnahmen orientiert sich die SIGNAL IDUNA Gruppe an den Empfehlungen des BSI.

Die grundsätzliche Zielrichtung vieler laufender Initiativen, die Komplexität der Infrastruktur und Anwendungslandschaft weiter zu reduzieren, neue Technologien bereitzustellen und die Organisation in Richtung agiler Organisationsstrukturen weiterzuentwickeln. Mit dem Ziel digitalisierter Prozesse und der gezielten Bereitstellung von kundenzentrierten Lösungen soll eine weitere Steigerung der Kundenorientierung ermöglicht werden.

Ende 2022 ist die SIGNAL IDUNA Gruppe zusammen mit Google Cloud eine strategische Partnerschaft eingegangen. Ziel der Partnerschaft ist es, die Entwicklung von cloudbasierten, kundenzentrierten Versicherungsprodukten und -dienstleistungen bei der SIGNAL IDUNA Gruppe zu beschleunigen und Kunden maßgeschneiderte Lösungen und Dienstleistungen anzubieten. Zusätzlich soll die Zusammenarbeit zu einer schnelleren Umsetzung von IT-Projekten beitragen und den Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) und neuen Werkzeugen unterstützen. Aus der Partnerschaft werden sich in den kommenden Jahren Chancen für die SIGNAL IDUNA Gruppe ergeben. Die hiermit verbundenen Änderungen auf IT- und weitere Risiken werden im Risikomanagementprozess berücksichtigt.

Das **Compliance-Risiko** ist definiert als Auswirkungen aus dem Verstoß gegen gesetzliche Bestimmungen, Vorgaben der Rechtsprechung, regulatorische Standards oder wesentliche vom Unternehmen selbst gesetzte ethische Normen und interne Anforderungen. Diese Auswirkungen umfassen finanzielle Schäden, Sanktionen der Aufsichts- und Ermittlungsbehörden, Reputationsschäden und Haftungstatbestände der Organmitglieder. Die Einhaltung der zu beachtenden Ge-

setze und Verordnungen, aufsichtsbehördlichen Anforderungen sowie zu deren Beachtung gesetzter interner Vorgaben und Standards wird durch die Umsetzung umfassender präventiver Maßnahmen (z. B. Rechtsmonitoring, regelmäßige Überwachungshandlungen und Compliance-Risikoanalysen) unterstützt. Grundlage des rechtskonformen Verhaltens aller Mitarbeitenden sind der Compliance-Kodex der SIGNAL IDUNA Gruppe, Compliance-Schulungen sowie umfassende interne Richtlinien und Anweisungen.

Die Compliance-Funktion als eine der vier geforderten Schlüsselfunktionen gemäß Solvency II setzt sich aus einem zentralen Compliance Office, geführt durch den Chief Compliance Officer und zusätzlichen dezentralen Compliance Officern je Ressort zusammen. Die Compliance-Funktion betreibt das Compliance-Management-System und entwickelt dieses parallel zu den regulatorischen Anforderungen weiter. Sie unterstützt Mitarbeitende, Führungskräfte und Vorstand bei der Umsetzung der im Compliance-Kodex festgelegten Unternehmensgrundsätze.

Zur Reduzierung (bzw. Vermeidung) von Compliance- und Rechtsrisiken wird eine regelmäßige Beobachtung des Rechtsraumes durchgeführt. Relevante Rechtsänderungen und die aktuelle Rechtsprechung werden über ein eigenes Informationssystem an die für die Geschäftsprozesse verantwortlichen Mitarbeitenden weitergegeben. Festgestellten Rechtsänderungen kann so zeitnah entsprochen werden und Verstößen gegen die aktuelle Rechtslage wird vorgebeugt.

Das **Prozessrisiko** bezeichnet Risiken, die aufgrund fehlgeschlagener Prozesse direkt oder indirekt zu Verlusten führen, vor allem im Falle von Prozessen mit Kontakt zu Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnerinnen und -partnern. Prozesse unterliegen dem Risiko, dass sie aufgrund von Fehlbearbeitungen ganz oder teilweise fehlschlagen.

Unsere Prozesse entwickeln wir kontinuierlich weiter. Durch prozessinhärente Kontrollen und die regelmäßige Überprüfung der Prozessgestaltung wird Risiken aus der Veränderung von Prozessen entgegengewirkt.

Den Risiken aus Fehlbearbeitungen wird mit verbindlichen, zum Teil maschinellen Prüfverfahren begegnet.

Für die wesentlichen Prozesse der SIGNAL IDUNA Gruppe werden Prozessdokumentationen erstellt, die jeweiligen prozessrelevanten, operationalen Risiken identifiziert und ein entsprechender risikomindernder/-vermeidender Kontrollrahmen durch den prozessverantwortlichen Bereich/Tribe aufgesetzt. Geschäftskritische Prozesse werden zudem im Business Continuity Management (BCM) identifiziert und dokumentiert. Kontrollen können vor- oder nachgelagert zum Prozess greifen, präventiver oder detektiver Art sein, sowie automatisiert, teilautomatisiert oder manuell ablaufen. Unter risikomindernden/-vermeidenden Maßnahmen werden Schulungs-, Kommunikations- und sonstige Maßnahmen (z. B. organisatorische Maßnahmen) verstanden, welche reduzierenden/vermeidenden Einfluss auf die prozessrelevanten Risiken haben.

Um langfristig ihre Ziele erreichen zu können, ist die SIGNAL IDUNA Gruppe auf ihre **Mitarbeitenden** und deren individuellen Stärken angewiesen.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe unterstützt die systematische und an der Unternehmensstrategie ausgerichtete Entwicklung der Fähigkeiten und des Wissens ihrer Mitarbeitenden und Führungskräfte durch ein professionelles Kompetenzmanagement, ein ansprechendes und umfangreiches Lernangebot sowie die gezielte Förderung von Potenzialträgern. Zudem wird die adäquate Nachbesetzung von Schlüsselpositionen durch Einführung eines Nachfolgemanagements unterstützt. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements werden verschiedene Angebote ermöglicht, um die Gesundheit und die Leistung ihrer Mitarbeitenden zu erhalten und zu fördern. Hierdurch wird dem operationalen Risiko entgegengewirkt.

Sonstige Risiken

Zu den sonstigen Risiken gehören insbesondere das Neugeschäftsrisiko und das Reputationsrisiko.

Das **Neugeschäftsrisiko** umfasst das Risiko, dass gesetzte Ziele für das Neugeschäft nicht erreicht werden und dieser Umstand negativ auf die Bestandsentwicklung des Unternehmens wirkt.

Seit Mitte des Jahres 2023 ist die zuletzt spürbare Kaufzurückhaltung wieder einem im Vergleich zum Vorjahr stetig wachsenden Neugeschäft gewichen. Mit unserem Angebot an nachhaltig ausgerichteten und digitalen Lösungen in der privaten und betrieblichen Altersvorsorge sowie für den modernen Einkommensschutz sind wir gut aufgestellt, diesem Risiko – auch während der aktuell durch Kriege in der Ukraine und Nahost schwierigen Rahmenbedingungen – entgegenzuwirken. Chancen sehen wir dabei in der betrieblichen Altersvorsorge sowie dem Einkommens- und Risikoschutz. Dabei setzen wir im Einkommensschutz auf die Produktlinie SI WorkLife zur Absicherung von Berufsunfähigkeit und dem Verlust von Grundfähigkeiten. Mit dem Produktkonzept RisikofreiLeben wollen wir unsere Wettbewerbsposition im Risikoschutz entscheidend verbessern. Mit der Entwicklung von SI Pur Invest erweitert sich das Produktangebot der SIGNAL IDUNA Leben AG um eine reine, wettbewerbsfähige Fondspolice, mit der neue Kundengruppen erschlossen werden können und unsere Attraktivität für externe Vertriebspartner deutlich gesteigert wird.

Beim **Reputationsrisiko** handelt es sich um das Risiko einer möglichen Beschädigung des guten Rufes des Unternehmens infolge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit (z. B. bei Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern, Eigentümerinnen und Eigentümern/ Aktionärinnen und Aktionären, Behörden). Das Reputationsrisiko ist in der Regel ein Risiko, das im Zusammenhang mit anderen Risiken auftritt. So kann sich ein Reputationsschaden unter anderem auf das Neugeschäft und die Stornoquoten und damit auf die Bestandsentwicklung auswirken.

Zur Gruppe der sonstigen Risiken gehört auch das **Liquiditätsrisiko**. Als Liquiditätsrisiko wird das Risiko bezeichnet, dass Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften nicht in der Lage sind, Anlagen und andere Vermögenswerte zu liquidieren, um ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen. Als Folge des Zinsanstieges in den Vorjahren, des damit verbundenen Rückgangs stiller Reserven und des Entstehens stiller Lasten ist die Möglichkeit zur Veräußerung von Vermögenswerten gemindert. Die Gefahr, dass Verluste realisiert werden müssen, wird durch den Einsatz von Finanzplanungsinstrumenten begrenzt, welche zur Abstimmung des Kapitalanlagebestandes, der laufenden

Zahlungsströme und der versicherungstechnischen Verpflichtungen eingesetzt werden. Ferner gewinnt das Risiko in der gesamtwirtschaftlichen Situation an Bedeutung, durch erhöhte Wahrscheinlichkeiten von Storno, Beitragsausfällen sowie aufgrund von Inflation. Unsere Liquiditätskennzahlen lassen jedoch kein materielles Liquiditätsrisiko erkennen.

Als junges, wachsendes Unternehmen muss die SILV AG jedoch Abschlussprovisionen vorfinanzieren und benötigt zudem Liquidität für die Anlagetätigkeit und damit verbunden den Aufbau des Sicherungsvermögens. Diesem Sachverhalt wird mit Hilfe konzerninterner Finanzierungsmaßnahmen begegnet.

Abschließend werden bei den sonstigen Risiken auch **externe Risikoereignisse** betrachtet, die außerhalb der SIGNAL IDUNA Gruppe stattfinden bzw. deren Realisation nicht von der SIGNAL IDUNA Gruppe beeinflusst werden kann, deren Realisation aber Auswirkungen auf die SIGNAL IDUNA Gruppe hat, wie beispielsweise die Eskalation geopolitischer Konflikte. Maßnahmen, die sich auf externe Risikoereignisse beziehen, zielen nicht auf die Verhinderung des Eintritts des Risikoereignisses ab, sondern auf die Steuerung der Auswirkung.

Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation haben können. Risiken im Bereich Umwelt schließen klimabezogene Risiken in Form von physischen Risiken und Transitionsrisiken ein.

Physische Risiken resultieren unmittelbar aus dem Klimawandel, z. B. durch eine zunehmende Intensität oder Häufigkeit von Extremwetterereignissen. Transitionsrisiken entstehen im Zusammenhang mit der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft, z. B. der Verzicht auf Energieerzeugung aus fossilen Rohstoffen und Orientierung an erneuerbaren Energien, d. h. eine Veränderung der Zusammensetzung der globalen Stromerzeugung.

In Übereinstimmung mit dem „Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken“ der BaFin wird in der SIGNAL IDUNA Gruppe für Nachhaltigkeitsrisiken keine separate Risikokategorie abgegrenzt, vielmehr sind diese Risiken in die bestehenden Prozesse als eine spezielle Ausprägung der bestehenden Risikokategorien integriert. Nachhaltigkeitsrisiken werden damit insbesondere auch systematisch identifiziert und dokumentiert.

Klimarisiken werden mittels Szenarioanalysen analysiert. Ziel ist es, mögliche zukünftige Risiken und Chancen zu identifizieren, die infolge des Klimawandels entstehen und adverse Auswirkungen auf das Unternehmen entfalten können.

Als Basis wurden zwei vom Network for Greening the Financial System (NGFS) beschriebene Erderwärmungsszenarien verwendet; das sog. „Delayed Transition“-Szenario, welches einen erwarteten Anstieg der globalen Temperatur bis zum Jahr 2100 um 1,6°C im Vergleich zur Referenzperiode 1850-1900 unterstellt, sowie das sog. „Current Policies“-Szenario, bei dem die globale Temperatur bis zum Jahr 2100 um 3,3°C im Vergleich zur Referenzperiode 1850-1900 steigt. Die physischen und transitorischen Risiken können potenziell wesentliche Auswirkungen auf die Risikolage haben. Die möglichen, daraus resultierenden Veränderungen der ökonomischen Eigenmittel sowie der Kapitalanforderungen wurden im Berichtsjahr mittels eines Stresstestansatzes quantifiziert. Bei Bedarf wird der quantitative Ansatz durch geeignete qualitative Analysen flankiert.

Die Ergebnisse sind Bestandteil der ORSA (Own Risk and Solvency Assessment)-Berechnungen.

Zusammenfassende Darstellung

Die aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen nach Solvency II wurden gemäß der Berichterstattung an die BaFin im gesamten Geschäftsjahr deutlich übererfüllt.

Die aus geopolitischen Konflikten resultierenden Unsicherheiten führen zu Herausforderungen, denen das Unternehmen mit einem umfassenden Risikomanagement entgegenwirkt.

Zusammenfassend ist für unser Unternehmen festzustellen, dass derzeit keine den Bestand des Unternehmens gefährdenden Risiken erkennbar sind.

Prognosebericht

Auf die Versicherungswirtschaft wirken durch das gesamtwirtschaftliche Umfeld unterschiedliche Impulse ein.

Zurzeit ist die weltweite Unsicherheit über die Entwicklung der Zinsen noch groß. Nachdem die Zentralbanken nach der Pandemie vielfach dafür kritisiert wurden, zu spät auf die Inflationsentwicklung reagiert zu haben, werden sie sich nun der schwierigen Debatte über den richtigen Zeitpunkt für Zinssenkungen stellen müssen. Die hohen Zinsen dämpfen derzeit die gesamtwirtschaftliche Nachfrage. Durch den Rückgang der Inflation und die gestiegenen Löhne nimmt das Realeinkommen der Beschäftigten etwas zu und könnte die Konsumausgaben wiederbeleben und damit die Konjunktur stärken.

Die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts Europas und vor allem der USA entwickelt sich seit einiger Zeit gegenläufig, doch die Inflation fiel zuletzt auf beiden Seiten deutlich und liegt im Euroraum nun nahe des EZB-Ziels. Es ist anzunehmen, dass die weltweite Inflation weiter zurückgeht. Für 2024 wird für die (fortgeschrittenen) Volkswirtschaften eine jahresdurchschnittliche Inflation von 2,6 % angenommen. Das weltweite Bruttoinlandsprodukt wird mit 2,9 % für 2024 prognostiziert, da die Wirtschaft zwar in den USA wächst, aber in Europa und China schwächer eingeschätzt wird.

Weiterhin sorgen der Krieg in der Ukraine und der mögliche Flächenbrand in Nahost für wirtschaftliche Unsicherheit. Der Krieg in der Ukraine hat für die deutschen Versicherer grundsätzlich nur geringe direkte wirtschaftliche Auswirkungen, da sie kaum in der Ukraine und in Russland engagiert sind. Es bleibt die gesamtwirtschaftliche, indirekte Wirkung auf die deutschen Versicherungsunternehmen, insbesondere aufgrund der hohen Energiekosten und massiv erhöhter geopolitischer Unsicherheiten. Die Kämpfe und zunehmenden Spannungen in Nahost haben Auswirkungen auf die Logistik, da

zunehmend die Wege über die angrenzenden Meere bedroht werden.

Auch 2024 werden die Kapitalmärkte vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen Spannungen und weiterhin hoher Inflation von Unsicherheit geprägt sein. Es besteht zwar die Erwartung, dass der Preisdruck tendenziell weiter nachlassen wird, jedoch dürfte sich die Inflationsrate weiterhin oberhalb von 2,0 % bewegen. Die nachlassende Inflation könnte zu ersten Zinssenkungen seitens der Notenbanken führen, was wiederum grundsätzlich positiv sowohl auf die Renten- als auch die Aktienmärkte wirken dürfte. Dennoch bleiben die Erwartungen aufgrund der insgesamt schwierigen Rahmenbedingungen eher zurückhaltend. Die Immobilienbranche wird auch 2024 weiter unter Druck stehen.

Die deutsche Haushaltskrise verdüstert den Ausblick auf das Jahr 2024. Gleichzeitig gibt es Signale für Wachstum des privaten Konsums. An den Finanzmärkten haben die sinkenden Inflationsraten für Erleichterung gesorgt. Es werden nun mehr und frühere Zinssenkungen eingepreist. Für das Jahr 2024 wird für Deutschland mit einer schwach steigenden wirtschaftlichen Entwicklung gerechnet. Die Prognose liegt derzeit bei 0,2 %.

Aus diesen Prognosen ergibt sich für die Versicherungswirtschaft, dass die Beitragseinnahmen in den Hauptsparten um rund 2,9 % steigen könnten.

Die Digitalisierung, die das Leben auf gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Ebene nachhaltig verändert, wird uns auch 2024 beschäftigen und die deutschen Versicherer damit weiter vor große Herausforderungen stellen. Im Zuge der Corona-Pandemie hat die Digitalisierung große Fortschritte gemacht. Die strategische Partnerschaft der SIGNAL IDUNA Gruppe mit Google Cloud wird mehrere strategische Projekte umfassen, darunter den Umstieg in eine moderne Cloud-Umgebung. Dies wird die Transformation der SIGNAL IDUNA Gruppe in ein datengetriebenes Unternehmen beschleunigen.

Auch nachhaltige Geschäftsmodelle haben an Bedeutung gewonnen. Sie sind mittlerweile eine wichtige Basis, um eine

langfristig positive wirtschaftliche Geschäftsentwicklung sicherzustellen. Neben den politisch und aufsichtsrechtlich zu erfüllenden Nachhaltigkeitszielen ist den Kundinnen und Kunden eine nachhaltige Positionierung der Unternehmen sowie ein nachhaltiges Produktangebot wichtig. Auch die SIGNAL IDUNA Gruppe richtet ihr unternehmerisches Handeln an den Grundprinzipien einer ökonomischen sowie ökologisch und sozial verträglichen Wirtschaftsweise aus. Sie verfolgt dabei einen ganzheitlichen, integrativen Ansatz von Nachhaltigkeit.

Der Vorsorge- und Absicherungsbedarf in der Bevölkerung wird weiter zunehmen. Aufgabe der Versicherungsbranche ist es, gemeinsam mit der Politik in diesem Umfeld die Bedeutung der eigenverantwortlichen Vorsorge deutlich zu machen.

Die SIGNAL IDUNA Leben AG bietet ihren Kunden auch 2024 eine umfassende Produktpalette für die private und die betriebliche Altersversorgung an, die eine bedarfsorientierte Produktpflege erhält. Unsere Produkte überzeugen zusätzlich durch die nachhaltige Positionierung der SIGNAL IDUNA Leben AG.

Mit dem Altersvorsorgeprodukt SI Pur Invest stellen wir unserem bewährten SI Global Garant Invest in der 3. Schicht zum 1. Januar 2024 eine rein fondsgebundene Rentenversicherung ohne Garantien zur Seite. SI Pur Invest ist mit vielen Produkthighlights ausgestattet, u.a. mit einem Startmanagement, Ablaufmanagement-Modellen und einem modernen fondsgebundenen Rentenbezug.

Das Belegschaftsgeschäft ist einer der Wachstumsmärkte der betrieblichen Altersversorgung. Hierbei sorgen Großkunden- und Branchenlösungen für skalierbares Wachstum. Hierfür entwickeln wir ganzheitliche Lösungen.

Im Rahmen des Sozialpartnermodells begleitet die SIGNAL IDUNA Leben AG die Tarifvertragspartner bei der Entwicklung und Einführung und unterstützt sie bei allen Aufgaben, die mit der Umsetzung verbunden sind.

Neben den Produkten für die Altersversorgung haben auch die Produkte für den Einkommensschutz eine hohe Bedeutung im Angebot der SIGNAL IDUNA Leben AG. Innerhalb

der Produktlinien des Einkommensschutzes soll eine Festigung und Förderung des Absatzes stattfinden, unter anderem durch die Schaffung weiterer Produkthighlights, wie die Einführung von Sofortleistungen bei schweren Erkrankungen.

Bezogen auf die Umsetzung des Gesetzes zur Digitalen Rentenübersicht wird die SIGNAL IDUNA Leben AG die benötigten Daten zuliefern, damit die erwünschte Transparenz für unsere Kundinnen und Kunden erzeugt werden kann.

Gesamtaussage zur künftigen Entwicklung

Für das laufende Geschäftsjahr plant die SIGNAL IDUNA Leben AG sowohl ein starkes Wachstum im Neugeschäft gegen laufenden Beitrag als auch gegen Einmalbeitrag. Daraus resultieren ein starkes Bestandswachstum und eine starke Steigerung der Beitragseinnahmen.

Aufgrund des jungen Alters der Gesellschaft ist auch im Geschäftsjahr 2024 der Bestand trotz des angesprochenen Bestandswachstums noch nicht so groß, dass die kalkulierten Kosteneinnahmen die Anfangskosten für das Neugeschäft überdecken. Somit tritt wie bereits im Vorjahr ein Vorfinanzierungsbedarf für die Abschlusskosten auf.

Durch das angesprochene Bestandswachstum erwartet die SIGNAL IDUNA Leben AG beim Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen eine starke Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

In der Summe der beschriebenen Effekte erwartet die SIGNAL IDUNA Leben AG für 2024 einen moderat verbesserten Rohüberschuss im Vergleich zum Vorjahr. Aufgrund des beschriebenen Vorfinanzierungsbedarfs der Abschlusskosten für das Neugeschäft wird dieser aber immer noch negativ ausfallen.

Bewegung des Bestandes an Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2023

A. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2023	GESAMTES SELBST ABGESCHLOSSENES VERSICHERUNGSGESCHÄFT				EINZELVERSICHERUNGEN KAPITALVERSICHERUNGEN (einschl. Vermögensbildungsver- sicherungen) ohne Risikoversicherungen und sonstige Lebensversicherungen	
	(nur Haupt- versicherungen)	(Haupt- und Zusatz- versicherungen)	(nur Haupt- versicherungen)		Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr	Einmalbeitrag	Versicherungs- summe bzw. 12- fache Jahresrente		
		TEUR	TEUR	TEUR		TEUR
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	50.937	51.960		4.655.248	3.233	1.335
II. Zugang während des Geschäftsjahres						
1. Neuzugang						
a) eingelöste Versicherungsscheine	58.505	65.607	34.721	5.500.043	3.676	1.617
b) Erhöhungen der Versicherungs- summen (ohne Position 2)	0	2.793	6.629	142.894	0	4
2. Erhöhungen der Versicherungs- summen durch Überschussanteile				61		
3. Übriger Zugang	519	474	0	16.679	1	0
4. Gesamter Zugang	59.024	68.874	41.350	5.659.677	3.677	1.621
III. Abgang während des Geschäftsjahres						
1. Tod, Berufsunfähigkeit, etc.	76	61	0	2.373	51	33
2. Ablauf der Versicherung / Beitrags- zahlung	14	2	0	17.303	0	0
3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	3.041	6.380	0	384.257	162	74
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	22	24	0	3.851	0	0
5. Übriger Abgang	543	1.099	0	43.034	1	3
6. Gesamter Abgang	3.696	7.566	0	450.818	214	110
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	106.265	113.268	41.350	9.864.107	6.696	2.846

B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)	GESAMTES SELBST ABGESCHLOSSENES VERSICHERUNGSGESCHÄFT		EINZELVERSICHERUNGEN KAPITALVERSICHERUNGEN (einschl. Vermögensbildungsver- sicherungen) ohne Risikoversicherungen und sonstige Lebensversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs- summe bzw. 12- fache Jahresrente TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs- summe TEUR
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	50.937	4.655.248	3.233	22.397
davon beitragsfrei	3.307	24.218	0	0
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	106.265	9.864.107	6.696	46.913
davon beitragsfrei	7.296	56.515	0	0

C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen	ZUSATZVERSICHERUNGEN GESAMT		UNFALL-ZUSATZVERSICHERUNGEN	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs- summe bzw. 12- fache Jahresrente TEUR	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs- summe TEUR
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	1.326	65.048	0	0
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	2.884	156.478	0	0

						KOLLEKTIVVERSICHERUNGEN ²⁾	
RISIKOVERSICHERUNGEN		RENTENVERSICHERUNGEN (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		SONSTIGE LEBENSVERSICHERUNGEN ¹⁾			
Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr
	TEUR		TEUR		TEUR		TEUR
3.432	1.486	17.038	17.266	17.737	19.269	9.497	12.604
3.431	1.553	19.594	20.732	20.228	26.201	11.576	15.504
0	5	0	414	0	1.608	0	762
3	1	73	21	434	443	8	9
3.434	1.559	19.667	21.167	20.662	28.252	11.584	16.275
3	4	4	13	12	9	6	2
0	0	1	0	7	0	6	2
76	62	1.126	1.260	1.249	3.646	428	1.338
0	0	20	24	0	0	2	0
4	2	17	70	20	419	501	605
83	68	1.168	1.367	1.288	4.074	943	1.947
6.783	2.977	35.537	37.066	37.111	43.447	20.138	26.932

						KOLLEKTIVVERSICHERUNGEN ²⁾	
RISIKOVERSICHERUNGEN		RENTENVERSICHERUNGEN (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		SONSTIGE LEBENSVERSICHERUNGEN ¹⁾			
Anzahl der Versicherungen	Versicherungs- summe	Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs- summe	Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente
	TEUR		TEUR		TEUR		TEUR
3.432	758.118	17.038	2.544.947	17.737	687.833	9.497	641.953
0	0	76	2.167	3.134	21.538	97	513
6.783	1.458.213	35.537	5.445.849	37.111	1.530.555	20.138	1.382.577
13	15	211	6.201	6.613	48.493	459	1.806

BERUFSUNFÄHIGKEITS- ODER INVALIDITÄTS-ZUSATZ- VERSICHERUNGEN		RISIKO- UND ZEITRENTEN ZUSATZVERSICHERUNGEN		SONSTIGE ZUSATZVERSICHERUNGEN	
Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente	Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs- summe bzw. 12- fache Jahresrente
	TEUR		TEUR		TEUR
1.301	64.415	25	633	0	0
2.827	155.190	57	1.288	0	0

¹⁾ Im Bestand der sonstigen Versicherungen sind am Ende des Geschäftsjahres 37.111 fondsgebundene Versicherungen mit einer Versicherungssumme von 1.530.555 TEUR enthalten.

²⁾ Im Bestand der Kollektivversicherungen sind am Ende des Geschäftsjahres 12.164 fondsgebundene Versicherungen mit einer Versicherungssumme von 534.942 TEUR enthalten.

Jahresabschluss

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2023

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	2023 EUR	2022 EUR
B. Immaterielle Vermögensgegenstände					
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0,00
II. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			383.705,96		227.359,00
III. Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0,00
IV. geleistete Anzahlungen			0,00		0,00
				383.705,96	227.359,00
C. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			0,00		0,00
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00			0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00			0,00
3. Beteiligungen		0,00			0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00			0,00
			0,00		0,00
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		1.933.329,46			833.215,76
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		50.672.099,42			35.639.103,20
3. Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen		0,00			0,00
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	48.742.534,58				43.988.514,66
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	0,00				0,00
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	0,00				0,00
d) übrige Ausleihungen	0,00				0,00
		48.742.534,58			43.988.514,66
5. Einlagen bei Kreditinstituten		12.500.000,00			0,00
6. Andere Kapitalanlagen		0,00			0,00
			113.847.963,46		80.460.833,62
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			0,00		0,00
				113.847.963,46	80.460.833,62

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	2023 EUR	2022 EUR
D. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice				30.008.420,47	8.797.740,33
E. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an: davon:					
an verbundene Unternehmen: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)					
an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)					
1. Versicherungsnehmer					
a) fällige Ansprüche	4.067.842,73				1.517.095,19
b) noch nicht fällige Ansprüche	63.690.631,12				32.245.297,45
		67.758.473,85			33.762.392,64
2. Versicherungsvermittler		0,00			0,00
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen		0,00			0,00
			67.758.473,85		33.762.392,64
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rück- versicherungsgeschäft			39.346,50		0,00
III. Eingefordertes noch nicht eingezahltes Kapital bzw. Wechsel der Zeichner des Gründungsstocks			0,00		0,00
IV. Sonstige Forderungen			431.481,31		7.989.010,88
davon:				68.229.301,66	41.751.403,52
an verbundene Unternehmen: 374.141,42 EUR (Vorjahr: 7.595.369,53 EUR)					
an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)					
F. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			538.640,00		277.442,00
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand davon:			20.976.910,73		5.742.168,48
an verbundene Unternehmen: 395.790,59 EUR (Vorjahr: 104.858,413 EUR)					
III. Andere Vermögensgegenstände			55.205,63		20.723,56
				21.570.756,36	6.040.334,04
G. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			1.247.201,33		387.957,26
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			71.305,67		97.521,82
				1.318.507,00	485.479,08
H. Aktive latente Steuern				0,00	0,00
I. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				0,00	0,00
K. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				0,00	0,00
Summe der Aktiva				235.358.654,91	137.763.149,59

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Dortmund, 1. März 2024

Limberg, Treuhänderin für das Sicherungsvermögen

Passivseite

	EUR	EUR	2023 EUR	2022 EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	100.000.000,00			100.000.000,00
abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen	24.987.500,00			24.987.500,00
		75.012.500,00		75.012.500,00
II. Kapitalrücklage		0,00		0,00
III. Gewinnrücklagen				
1. gesetzliche Rücklage	1.392,58			1.392,58
2. Rücklage für Anteile an einem herrschendem oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00			0,00
3. satzungsmäßige Rücklagen	0,00			0,00
4. andere Gewinnrücklagen	0,00			0,00
		1.392,58		1.392,58
IV. Bilanzgewinn		0,00		0,00
			75.013.892,58	75.013.892,58
B. Genussrechtskapital			0,00	0,00
C. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00	0,00
E. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	400.792,32			183.928,29
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		400.792,32		183.928,29
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	102.333.046,88			35.347.898,95
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		102.333.046,88		35.347.898,95
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	2.938.814,83			772.146,49
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	393.695,70			311.881,31
		2.545.119,13		460.265,18
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	242.074,94			209.999,17
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		242.074,94		209.999,17
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	0,00			0,00
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		0,00		0,00
			105.521.033,27	36.202.091,59

Passivseite

	EUR	EUR	2023 EUR	2022 EUR
F. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird				
I. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	29.848.656,56			8.763.271,88
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		29.848.656,56		8.763.271,88
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	159.763,91			34.468,45
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		159.763,91		34.468,45
			30.008.420,47	8.797.740,33
G. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		0,00		0,00
II. Steuerrückstellungen		0,00		0,00
III. Sonstige Rückstellungen		138.800,48		163.871,56
			138.800,48	163.871,56
H. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			0,00	0,00
I. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	1.817.330,82			1.784.717,88
2. Versicherungsvermittlern	0,00			0,00
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen	0,00			0,00
		1.817.330,82		1.784.717,88
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft davon:		438.180,57		189.939,43
gegenüber verbundenen Unternehmen: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00EUR)				
III. Anleihen davon: konvertibel 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)		0,00		0,00
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon: gegenüber verbundenen Unternehmen 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)		0,00		0,00
V. Sonstige Verbindlichkeiten davon:		22.348.782,81		15.520.663,08
aus Steuern: 0,44 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)			24.604.294,20	17.495.320,39
gegenüber verbundenen Unternehmen: 18.285.227,13 EUR (Vorjahr: 13.375.145,99 EUR)				
K. Rechnungsabgrenzungsposten			72.213,91	90.233,14
L. Passive latente Steuern			0,00	0,00
Summe der Passiva			235.358.654,91	137.763.149,59

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Posten E. II der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341 f HGB sowie unter Beachtung der auf Grund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist; Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist nicht vorhanden.

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Posten F. I der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341 f HGB sowie unter Beachtung der auf Grund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist; Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist nicht vorhanden.

Dortmund, 01. März 2024

Dr. Grönewäller, Verantwortlicher Aktuar

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Posten			2023	2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	124.414.010,61			56.786.448,30
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	965.577,18			215.189,13
		123.448.433,43		56.571.259,17
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge		-216.864,03		-183.928,29
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen		0,00		0,00
			123.231.569,40	56.387.330,88
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			21,32	0,17
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen		0,00		0,00
davon:				
aus verbundenen Unternehmen: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)				
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
davon:				
aus verbundenen Unternehmen: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00			0,00
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	2.698.138,25			1.018.059,40
		2.698.138,25		1.018.059,40
c) Erträge aus Zuschreibungen		0,00		0,00
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		16.815,56		440,24
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		0,00		0,00
			2.714.953,81	1.018.499,64
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			2.073.214,84	23.847,61
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			31.452.721,33	34.521.202,41

Posten	2023		2022
	EUR	EUR	EUR
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	3.847.184,00		175.052,27
bb) Anteil der Rückversicherer	301.040,73		0,00
		3.546.143,27	175.052,27
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	2.166.668,34		772.146,49
bb) Anteil der Rückversicherer	-81.814,39		-311.881,31
		2.084.853,95	460.265,18
			635.317,45
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen			
a) Deckungsrückstellung			
aa) Bruttobetrag	-88.195.828,07		-44.145.639,28
bb) Anteil der Rückversicherer	0,00		0,00
		-88.195.828,07	-44.145.639,28
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		0,00	0,00
			-44.145.639,28
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			
			100.000,00
			210.000,00
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung			
a) Abschlussaufwendungen	92.318.557,11		75.197.889,58
b) Verwaltungsaufwendungen	5.854.189,69		4.683.926,91
		98.172.746,80	79.881.816,49
c) davon ab:			
Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		266.818,97	25.427,60
			79.856.388,89
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		280.374,72	368.401,02
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		0,00	0,00
davon: außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 277 Abs. 3 Satz 1 HGB: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)			
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		3.806,21	207,07
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	0,00
		284.180,93	368.608,09
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			19.374,62
			806.963,15
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			11.062.563,04
			5.246.202,95
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			-43.726.391,01
			-39.318.239,10

Posten	EUR	2023 EUR	2022 EUR
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Sonstige Erträge	56.507,55		3.101,38
davon:			
aus verbundenen Unternehmen 48.323,91 EUR (Vorjahr: 3.079,04 EUR)			
aus der Abzinsung gemäß § 277 Abs. 5 Satz 1 HGB			
0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)			
aus Währungskursgewinnen gemäß § 277 Abs. 5 Satz 2 HGB			
0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)			
2. Sonstige Aufwendungen	3.701.020,36		3.166.841,60
davon:			
aus der Aufzinsung gemäß § 277 Abs. 5 Satz 1 HGB		-3.644.512,81	-3.163.740,22
0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)			
aus Währungskursverlusten gemäß § 277 Abs. 5 Satz 2 HGB			
0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)			
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		-47.370.903,82	-42.481.979,32
4. Außerordentliche Erträge	0,00		0,00
5. Außerordentliche Aufwendungen	0,00		0,00
6. Außerordentliches Ergebnis		0,00	0,00
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00		191,39
davon aus latenten Steuern: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)			
8. Sonstige Steuern	0,00		0,00
9. Erträge aus Verlustübernahme	47.370.903,82	0,00	42.482.170,71
10. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	47.370.903,82	42.482.170,71
11. Jahresüberschuss		0,00	0,00
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0,00	0,00
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00	0,00
14. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage	0,00		0,00
b) aus der Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00		0,00
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	0,00		0,00
d) aus anderen Gewinnrücklagen	0,00		0,00
		0,00	0,00
15. Entnahmen aus Genusssrechtskapital		0,00	0,00
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	0,00		0,00
b) in die Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00		0,00
c) in satzungsmäßige Rücklagen	0,00		0,00
d) in andere Gewinnrücklagen	0,00		0,00
		0,00	0,00
17. Wiederauffüllung des Genusssrechtskapitals		0,00	0,00
18. Bilanzgewinn		0,00	0,00

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen aufgestellt.

Aus rechentechnischen Gründen können im Lagebericht und im Anhang Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (EUR, %, etc.) auftreten.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die linearen Abschreibungen erfolgen planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Grundsätzlich werden Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere zu Anschaffungskosten bilanziert und unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere mit Kuponzahlung werden zu Anschaffungskosten – zuzüglich oder abzüglich der kumulierten Amortisation einer Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag unter Anwendung der Effektivzinsmethode – bilanziert und unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere mit Kuponzahlung werden demnach wie Schuldscheinforderungen und Darlehen analog § 341c Abs. 3 HGB bilanziert.

Von der Möglichkeit des § 341b Abs. 2 zweiter Halbsatz HGB (Bewertung bestimmter Kapitalanlagen nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften) wird für Inhaberschuldverschreibungen, die dauerhaft dem Unternehmen die-

nen sollen, Gebrauch gemacht. Eine außerplanmäßige Abschreibung wird gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB vorgenommen, wenn eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung vorliegt.

Sonstige Ausleihungen

Bei Anschaffung der Namensschuldverschreibungen werden die Nennwerte aktiviert. Die Unterschiedsbeträge zu den hingegenen Beträgen werden aktivisch und passivisch abgegrenzt. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert erfolgen bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung.

Strukturierte Produkte und die darin enthaltenen Optionen oder Verpflichtungen werden einheitlich bilanziert. Die Bewertung erfolgt entsprechend der Bewertung der anderen Namensschuldverschreibungen. Weist das strukturierte Finanzinstrument durch das eingebettete Derivat wesentlich erhöhte oder zusätzliche bzw. andersartige Risiken auf, werden Basisinstrument und eingebettetes Derivat getrennt bilanziert.

Einlagen bei Kreditinstituten

Die Bilanzierung der Tages- und Festgelder wird zu Nominalwerten vorgenommen.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice werden mit dem Zeitwert (Rücknahmepreise der Investmentanteile am Bewertungsstichtag) angesetzt.

Forderungen

Forderungen werden mit dem Nennbetrag abzüglich geleisteter Tilgungen angesetzt. Im Einzelnen gilt dies für:

- Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer sowie
- sonstigen Forderungen.

Für abgeschlossene Versicherungsverträge werden im Einzelfall negative Werte, die sich aus noch nicht getilgten, rechnermäßig gedeckten Abschlusskosten ergeben, als Forderungen an Versicherungsnehmer aktiviert.

Das Ausfallrisiko der Forderungen wird durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen zu den Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer sowie zu den Sonstigen Forderungen werden unter Berücksichtigung der in der Vergangenheit gewonnenen Erfahrungen vorgenommen.

Die Pauschalwertberichtigungen zu den Forderungen an Versicherungsnehmer beziehen sich auf voraussichtlich nicht einbringliche Teile der noch nicht getilgten rechnermäßigen Abschlusskosten.

Die Einzel- und Pauschalwertberichtigungen werden jeweils aktivisch abgesetzt.

Sachanlagen

Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibungen, die planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer erfolgen, bewertet.

Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestände werden zum Nominalwert bilanziert.

Andere Vermögensgegenstände

Die Bewertung der anderen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die noch nicht fälligen Zinsen und sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten werden zeitanteilig ermittelt, die Agiobeträge aus Namensschuldverschreibungen werden linear aufgelöst.

Beitragsüberträge

Die Beitragsüberträge werden für jeden einzelnen Versicherungsvertrag unter Berücksichtigung der vereinbarten Zahlungsweise und der Fälligkeitstermine ermittelt. Dabei werden die Bruttobeiträge um Stückkosten, zum Teil um Inkassokosten und gegebenenfalls um sonstige Zuschläge gekürzt.

Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung für das selbst abgeschlossene Geschäft wird unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen und der Verordnung über Rechnungsgrundlagen für die Deckungsrückstellungen sowohl einzelvertraglich als auch für nicht automatisch bis zum 31. Dezember 2023 fortgeschriebene Verträge unter Verwendung qualifizierter Hochrechnungsverfahren ermittelt.

Eine Übersicht der Aufteilung der Deckungsrückstellung auf die verwendeten Ausscheideordnungen und Zinssätze für die wesentlichen Anteile des Bestandes ist in der Tabelle auf nachfolgender Seite dargestellt.

Die Deckungsrückstellung wird nach der prospektiven Methode unter Berücksichtigung implizit angesetzter Kosten berechnet. Dies gilt auch für die Deckungsrückstellung von Bonusversicherungssummen.

Ausgenommen sind Lebensversicherungen, bei denen das Anlagerisiko ganz oder teilweise vom Versicherungsnehmer getragen wird (fondsgebundene Rentenversicherungen), soweit sie noch anwartschaftlich geführt werden.

Die Einzelversicherungen werden im Wesentlichen mit 25 ‰ und die Kollektivversicherungen mit 20 ‰ der Beitragssumme gezillmert. Die dabei zugrunde liegende Beitragssumme wird auf 40 Jahre begrenzt.

Die Deckungsrückstellung wird um den Betrag der Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven erhöht, der für diejenigen Versicherungen mit Fälligkeit der Leistung in 2024 bereits in der Höhe zum 31. Dezember 2023 feststeht.

Anteile von Rückversicherern an der Deckungsrückstellung liegen nicht vor.

Aufteilung der Deckungsrückstellung in % in Abhängigkeit von unterschiedlichen Ausscheideordnungen und Zinssätzen für die wesentlichen Anteile des Bestandes

AUSSCHEIDEORDNUNG ¹⁾	ZINSSATZ %	ANTEIL %
SI 2013 T	0,25	73,60
SI 2015 R	0,25	15,80
SI 2022 BU	0,25	9,20

SI 2013 T
Unisex-Sterbetafel DAV 2008 T für Männer bzw. Frauen
SI 2013 R

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Rückstellung wird für die bis zum Abschlussstichtag gemeldeten bzw. gekündigten und im Geschäftsjahr nicht mehr gezahlten Versicherungsfälle einzeln in Höhe der voraussichtlichen Leistung bzw. in Höhe des Rückkaufwertes ermittelt.

Für Leistungsfälle, die bis zum Abschlussstichtag eingetreten, aber erst nach Bestandsfeststellung bekannt geworden sind, wird eine Spätschadenrückstellung in Höhe der Risikobeträge gebildet. Für die nach der Ermittlung bekannt werdenden Fälle wird eine pauschale Korrektur vorgenommen, die aufgrund von Untersuchungen über die in den Vorjahren eingetretenen Spätschadenfälle eines vergleichbaren Versicherungsbestandes gebildet wird.

Die Position enthält ferner eine Rückstellung für Regulaufwendungen. Das Verfahren ist der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gegenüber festgelegt worden.

Die Anteile des in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäfts an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle werden entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen angesetzt.

Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird

Die Deckungsrückstellung für anwartschaftliche fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantikomponente (SIGGI) wird einzelvertraglich retrospektiv ermittelt. Die Fortschreibung erfolgt monatlich, indem die gezahlten Beiträge gutgeschrieben und Risiko- und Kostenanteile entnommen werden.

Das vorhandene Guthaben entspricht mindestens dem nach der prospektiven Methode ermittelten Wert der Garantie.

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen, bei denen das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird, werden einzelvertraglich ermittelt.

Die Rückstellungen werden in Anteileneinheiten der für den jeweiligen Vertrag gewählten Fonds geführt. Im Jahresabschluss wird der Zeitwert der Fondsanteile passiviert.

Andere Rückstellungen

• **Sonstige Rückstellungen**

Die übrigen Rückstellungen werden nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB mit ihren nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt und – soweit die Laufzeiten mehr als ein Jahr betragen – gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem der Restlaufzeit entsprechenden

durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Mindeststeuergesetz (MinStG)

Das Unternehmen ist Bestandteil einer Mindeststeuergruppe (§ 3 MinStG). Gruppenträger der Mindeststeuergruppe ist die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G. Der Gruppenträger wird die Übergangsregelung bei untergeordneter internationaler Tätigkeit (§ 83 MinStG) in Anspruch nehmen. Hierdurch ergibt sich in den ersten fünf Jahren eine Befreiung von der Mindeststeuer.

Andere Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten wird gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB mit den Erfüllungsbeträgen vorgenommen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Vorausgezahlte Zinsen werden zeitanteilig ermittelt, Disagio-beträge aus Namensschuldverschreibungen werden linear aufgelöst.

Entwicklung der Aktivposten B, C I bis III im Geschäftsjahr 2023

Aktivposten	BILANZWERTE	ZUGÄNGE
	VORJAHR TEUR	TEUR
B. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	227	201
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	0	0
5. Summe B.	227	201
C I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0	0
C II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0
3. Beteiligungen	0	0
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
5. Summe C II.	0	0
C III. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	833	1.933
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	35.639	15.033
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	0	0
4. Sonstige Ausleihungen		
a) Namensschuldverschreibungen	43.989	6.000
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	0	0
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	0	0
d) übrige Ausleihungen	0	0
5. Einlagen bei Kreditinstituten	0	12.500
6. Andere Kapitalanlagen	0	0
7. Summe C III.	80.461	35.466
insgesamt	80.688	35.668

	UMBUCHUNGEN	ABGÄNGE	ZUSCHREIBUNGEN	ABSCHREIBUNGEN	BILANZWERTE
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	GESCHÄFTSJAHR
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	0	0	0	0	0
	0	0	0	-22	384
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	-22	384
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	833	0	0	1.933
	0	0	0	0	50.672
	0	0	0	0	0
	0	1.246	0	0	48.743
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	12.500
	0	0	0	0	0
	0	2.079	0	0	113.848
	0	2.079	0	-22	114.232

Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktivseite	ZEITWERTE GESCHÄFTSJAHR EUR	ZEITWERTE VORJAHR EUR
Angabe zu Zeitwerten nach §§ 54 bis 56 RechVersV		
C. Kapitalanlagen		
C.I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00
C.II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Beteiligungen	0,00	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
5. Summe C.II.	0,00	0,00
C.III. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.933.329,47	833.215,76
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	47.813.910,00	30.339.730,00
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	0,00	0,00
4. Sonstige Ausleihungen		
a) Namensschuldverschreibungen	43.348.010,24	37.171.373,17
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	0,00	0,00
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	0,00	0,00
d) übrige Ausleihungen	0,00	0,00
5. Einlagen bei Kreditinstituten	12.500.000,00	0,00
6. Andere Kapitalanlagen	0,00	0,00
7. Summe C.III.	105.595.249,71	68.344.318,93
insgesamt	105.595.249,71	68.344.318,93
In die Überschussbeteiligung einzubeziehende Kapitalanlagen		
- zu Anschaffungskosten	113.847.963,46	80.460.833,62
- zu beizulegenden Zeitwerten	105.595.249,71	68.344.318,93
- Saldo	-8.252.713,75	-12.116.514,69

Für börsennotierte Kapitalanlagen werden grundsätzlich die Kurswerte zum letzten Börsentag vor dem Abschlussstichtag zugrunde gelegt. Investmentanteile werden mit den von den Fondsgesellschaften mitgeteilten Rücknahmekursen angesetzt.

Für börsennotierte Inhaberpapiere, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden, werden die Zeitwerte mittels der Discounted Cash Flow-Methode ermittelt.

Für die zum Nennwert bilanzierten Namensschuldverschreibungen werden die Zeitwerte mittels der Discounted Cash Flow-Methode ermittelt.

Die unsaldierten stillen Lasten betragen im Bilanzposten C.III.4.a) 5.528.925 EUR bei einem Buchwert von 42.742.535 EUR und einem beizulegenden Zeitwert von 37.213.610 EUR. Die betreffenden Papiere verbleiben planmäßig bis zu ihrer Fälligkeit im Bestand. Bei keinem Papier wird ein Forderungsausfall erwartet. Somit ist die Wertminderung als nicht dauerhaft zu betrachten.

C. III. 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Weiterhin sind Inhaberschuldverschreibungen, die dem Unternehmen dauerhaft dienen sollen, gemäß der Möglichkeit des § 341b Abs. 2 zweiter Halbsatz HGB dem Anlagevermögen zugeordnet. Es handelt sich hierbei um Papiere mit einem Buchwert von 50.672.099 EUR. Die stillen Lasten in diesem Portfolio betragen 3.538.272 EUR und betreffen einen Teilbestand mit einem Buchwert von 32.123.172 EUR und einem beizulegenden Zeitwert von 28.584.900 EUR. Die betreffenden Papiere verbleiben planmäßig bis zu ihrer Fälligkeit im Bestand. In keinem Fall wird ein Forderungsausfall erwartet. Die Wertminderung wird daher als nicht dauerhaft angesehen.

	BUCHWERT EUR	ANTEIL- EINHEITEN STÜCK
D. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern		
von Lebensversicherungspolicen		
Zum 31. Dezember 2023 befanden sich 554.534,785 Stück (Vorjahr: 171.677,418 Stück) im Anlagestock.		
AB American Growth I EUR	13.983,94	69,365
ACATIS Fair Value Modulor VV	36,31	0,242
Amundi Ethik Fonds	35.097,77	342,685
Amundi I.S.I.MSCI Em.Mkts.SRI P.UE DR	46.933,76	991,000
Amundi MSCI World Climate Net Zero Ambition PAB UCITS ETF	324.044,74	5.084,251
AMUNDI MSCI WORLD CLIMATE PARIS ALIGNED PAB UCITS ETF DR ©	0,00	0,000
Amundi S&P 500 ESG UCITS ETF EU	20.172,54	163,658
Bellevue Medtech & Services I EUR	709,16	1,000
BGF World Mining Fund I2 EUR	182,85	2,787
Comgest Growth Europe - EUR ACC	457.777,35	10.837,53199
D&R GLOBALANCE ZUKUNFTSBEWEGER AKTIEN - P EUR	152.288,33	1.080,44223
DNB FUND - TECHNOLOGY - A EUR ACC	179.068,18	181,53929
DWS ESG Equity Income LD	36.115,94	274,000
DWS Invest Global Agribusiness EUR TFC	8.369,38	62,000
DWS Invest SDG Global Equities - LC EUR ACCÄ	60.478,12	386,146
DWS Top Dividende	863.615,07	6.626,37208
DWS US Growth	1.966,47	4,658
ERSTE Stock Environment - D01 EUR	340,32	2,471
Fidelity Emerging Markets Y (EUR)	63.424,88	4.413,70065
Fidelity Fd.Sustain.Asia Eq.Fd.A Acc EUR	632,42	20,89248
Fidelity Funds - Japan Value Fund Y-Acc-EUR	279,96	11,15823
FvS Multiple Opportunities	534,31	4,13263
GAM MULT.-LUXBE-EUR R	481,80	3,000
Goldman Sachs Global Small Cap CORE Equity Portfolio I Acc E	7.850,93	209,35801
HANSAbalance Class A	63.889,84	821,70251
HANSAcentro Class A	42.171,61	526,66455
HANSAdividende	44.580,22	349,25152
HANSAdynamic Class V	35.027,84	622,15297
HANSAeuropa Inhaber-Anteile Class V	1.917.614,91	168.804,12981
HANSAglobal Structure Class I	21.156,00	258,000
HANSAgold EUR-Klasse A Hedged	105.368,64	1.738,06811
HANSainternational I-Klasse	62.065,46	3.403,27161
HANSaperspektiva Class I	12.494,02	122,00000
HANSarenta	64.848,47	3.061,20025
HANSAsmart Select E Class-A	78.947,60	932,32713
HANSAsmart Select G	54.311,27	949,00000
HANSAwerte EUR Klasse	22.727,66	640,34198
HSBC ASIA PACIFIC EX JAPAN SUSTAINABLE EQUITY UCITS ETF	69.744,36	5.126,000
iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD (EUR)	14.211,94	31,384
iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF	495.942,47	7.712,947
iShares MSCI World Islamic ETF USD Dist	637,91	15,090
iShares NASDAQ 100 UCITS ETF USD (Acc)	22.303,81	25,640
JPM Europe Strategic Growth A acc.	271.115,93	6.717,44122
JPMorgan Funds - Pacific Equity Fund	1.913,08	13,996
KBI Global Energy Transition Fund D	20.880,83	839,09305
Lyxor MSCI Europe ESG Leaders(DR)UE A.	547.926,96	17.792,72470
Lyxor MSCI World ESG UCITS ETF	2.046.110,88	65.717,388
Lyxor MSCI World ETF	4.183.427,20	14.689,00000
M&G (Lux) Positive Impact Fd.C Acc EUR	471,53	31,00000
MS INV F Global Brands I	5.821,84	26,51233
Nordea 1-Gbl Climate a. Envir.F. Actions Nom. BP-EUR O.N.	574.999,88	19.406,00338
Pictet - Global Thematic Opportunities - P EUR	35.675,52	202,139
Robeco BP US Select Opportunities Equities I EUR	15,31	0,04638
RobecoSAM Sustainable Water Eq.I EUR	43.000,65	73,00000
Schroder ISF G.I.E.Transition C EUR	5.639,31	60,83616
SI BestInvest	14.580.202,81	171.310,10236
SI BestSelect Class V	1.605.866,72	14.007,78711

	BUCHWERT EUR	ANTEIL- EINHEITEN STÜCK
Vanguard ESG Developed Asia Pacific All Cap UCITS ETF	1.315,50	225.87564
Wellington Global Health Care Equity Fund	79.903,58	4.220.44544
Wellington Global Impact Fd.D EUR	5.173,60	389.50524
WisdomTree Cybersecurity ETF	1.899,32	83.12117
WisdomTree Global Quality Dividend UCITS ETF - USD (EUR)	1.153,62	35.00062
Xtrackers MSCI USA ESG UCITS ETF 1C	593.477,84	12.782.206
	30.008.420,47	554.534,785
	2023	2022
	EUR	EUR
F. Sonstige Vermögensgegenstände		
III. Andere Vermögensgegenstände	55.205,63	20.723,56
In der Position enthaltene vorausgezahlte Versicherungsleistungen	55.205,63	20.723,56
G. Rechnungsabgrenzungsposten		
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten		
abgegrenzte Zinsen Namensschuldverschreibung	800.864,79	206.145,04
abgegrenzte Zinsen Inhaberschuldverschreibung	446.336,54	181.812,22
	1.247.201,33	387.957,26
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		
Aufgelder für Namensschuldverschreibungen	71.305,67	97.521,82
	1.318.507,00	485.479,08

Passivseite

	2023 EUR	2022 EUR
I. Gezeichnetes Kapital		
Das gezeichnete Kapital ist in 100.000.000 Stück Namensaktien mit einem Nennbetrag von je 1,00 EUR eingeteilt.	100.000.000,00	100.000.000,00
abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen	24.987.500,00	24.987.500,00
Eingefordertes Kapital	75.012.500,00	75.012.500,00
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage		
Stand am 1. Januar	1.392,58	1.392,58
Einstellung aus dem Vorjahresbilanzgewinn	0,00	0,00
E. Versicherungstechnische Rückstellungen		
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung		
Diese Position enthält in voller Höhe die Rückstellung für die erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.		
Stand am 1. Januar	209.999,17	0,00
Zuführung	100.000,00	210.000,00
Entnahme	67.924,23	0,83
Stand am 31. Dezember	242.074,94	209.999,17
Die Rückstellung enthält		
a) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile	0,00	0,00
b) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile	4.251,73	2.373,48
c) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	518,29	225,30
d) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge zur Beteiligung an Bewertungsreserven, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c	451,47	0,00
e) den Rentenfonds	54.867,86	178.633,16
f) den Fonds für Schlussüberschussanteile	147.656,35	22.648,54
g) den Fonds für Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c	27.710,47	884,94
h) den ungebundenen Teil (Rückstellung für Beitragsrückerstattung ohne die Buchstaben a bis g)	6.618,77	5.233,75
Festlegung Gesamt (Punkt a bis g)	235.456,17	204.765,42

Der Schlussüberschussanteilfonds und der Fonds für die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven wurden unter Beachtung des § 28 Abs. 7 RechVersV einzelvertraglich als abgezinsten anteiliger Endwert der Schlussüberschussanteile

zum regulären Fälligkeitstermin berechnet. Der Zinssatz für die Diskontierung wurde unter impliziter Berücksichtigung von Ausscheidewahrscheinlichkeiten mit 0,25 % angesetzt.

	2023 EUR	2022 EUR
G. Andere Rückstellungen		
III. Sonstige Rückstellungen		
Jahresabschlusskosten	98.000,00	106.800,00
Aufbewahrungskosten	4.000,00	4.000,00
ausstehende Rechnungen	36.800,48	53.071,56
	138.800,48	163.871,56
I. Andere Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber		
1. Versicherungsnehmern	1.817.330,82	1.784.717,88
In den Verbindlichkeiten enthaltene verzinslich angesammelte Überschussanteile	104.617,41	13.833,60
V. Sonstige Verbindlichkeiten		
gegenüber verbundenen und anderen Unternehmen	22.257.251,35	15.442.917,97
aus Tantiemen	70.000,00	70.000,00
restliche	21.531,46	7.745,11
Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren betragen 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).	22.348.782,81	15.520.663,08
K. Rechnungsabgrenzungsposten		
Disagjobeträge auf Kapitalanlagen	72.213,91	90.233,14

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023 EUR	2022 EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung		
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung		
a) gebuchte Brutto-Beiträge aus dem Inland		
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft mit Gewinnbeteiligung	124.414.010,61	56.786.448,30
davon:		
Einzelversicherungen	103.047.798,38	49.549.652,99
Kollektivversicherungen	21.366.212,23	7.236.795,31
Darin enthalten Beiträge im Rahmen von Verträgen, bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird.	78.976.874,83	39.813.266,19
laufende Beiträge	83.063.924,88	23.598.696,56
Einmalbeiträge	41.350.085,73	33.187.751,74
Direktgutschrift		
Als Direktgutschrift aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres wurden gewährt unter:		
Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	1.516.739,19	234.025,33
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	11.059.563,34	2.972.394,18
	12.576.302,53	3.206.419,51
Rückversicherungssaldo		
„- = zugunsten der Rückversicherer“	-315.903,09	122.119,78
	2023 EUR	2022 EUR
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung		
1. Sonstige Erträge		
Erträge aus Dienstleistungen	17.482,82	1.607,31
Sonstige Zinserträge	30.841,09	1.471,73
Sonstige Erträge	8.183,64	0,00
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	0,00	22,34
	56.507,55	3.101,38
2. Sonstige Aufwendungen		
Aufwendungen aus der Kostenverteilung - Unternehmen als Ganzes	1.986.524,91	1.531.391,87
Aufwendungen aus der Kostenverteilung - Sonstige Aufwendungen	1.555.543,30	1.404.372,97
Aufwendungen für Klimazertifikate	52.248,79	100.719,65
Aufwendungen für den Jahresabschluss	55.082,61	110.099,89
Sonstiges	51.620,75	20.257,22
	3.701.020,36	3.166.841,60
9. Erträge aus Verlustübernahme		
Mit der SIGNAL IDUNA Holding AG besteht ein Gewinnabführungsvertrag.	47.370.903,82	42.481.979,32

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen	2023 EUR	2022 EUR
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	78.345.325,43	62.606.647,18
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	0,00	0,00
3. Löhne und Gehälter	70.000,00	83.028,00
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	0,00	0,00
5. Aufwendungen für Altersversorgung	0,00	0,00
6. Aufwendungen insgesamt	78.415.325,43	62.689.675,18

Sonstige Angaben

Gesamtbezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrates, gewährte Kredite

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr beliefen sich auf 70 TEUR. Im Vorjahr wurden keine Vorstandsbezüge gezahlt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten keine Bezüge, da sich dieser aus Mitgliedern des Konzernvorstandes zusammensetzt. Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates wurden nicht gewährt; zugunsten dieser Personen wurden auch keine Haftungsverhältnisse eingegangen.

Gesamthonorar Abschlussprüfer

Auf die Angaben über das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar gemäß § 285 Nr. 17 HGB wurde verzichtet, da die Angaben im Konzernabschluss der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G. enthalten sind. Die dort berücksichtigten Honorare für Abschlussprüfungsleistungen entfallen auf die Prüfung des Jahresabschlusses und der Solvabilitätsübersicht.

Honorare für andere Bestätigungsleistungen betreffen die Prüfung zur Meldung gemäß SichLVFinV an den Sicherungsfonds.

Mitarbeitende

Unser Unternehmen beschäftigt kein eigenes Personal. Sämtliche betriebliche Funktionen werden durch andere Unternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe wahrgenommen. Grundlage hierfür sind Ausgliederungs- und Generalagenturverträge.

In der SIGNAL IDUNA Gruppe betrug in 2023 die durchschnittliche Anzahl der angestellten Innen- und Außendienstmitarbeitenden 8.173 (Vorjahr: 7.950). Außerdem waren

2.871 (Vorjahr: 2.920) selbstständige Ausschließlichkeitsagenturen tätig.

Haftungsverhältnisse und Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Unser Unternehmen ist gemäß §§ 221 ff. VAG seit dem 18. November 2021 Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungs-Verordnung jährliche Beiträge von 0,2 % der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, bis ein Sicherungsvermögen von 1 % der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aufgebaut ist. Im Geschäftsjahr bestanden zum Bilanzstichtag keine Einzahlungsverpflichtungen aus Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds.

Es bestehen Zahlungsverpflichtungen im Rahmen von Projektfinanzierungen von 2,7 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR), die sukzessive nach Erfüllung der Auszahlungsbedingungen fällig werden.

Weitere finanzielle Verpflichtungen bestanden im Geschäftsjahr nicht.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum wurden mit nahestehenden Unternehmen und Personen keine marktunüblichen Geschäfte im Sinne des § 285 Nr. 21 HGB getätigt.

Nachtragsbericht

Über weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, ist nichts zu berichten.

Organe

Aufsichtsrat

Clemens Vatter
Vorstandsmitglied, SIGNAL IDUNA Gruppe
Vorsitzender

Dr. Karl-Josef Bierth
Vorstandsmitglied, SIGNAL IDUNA Gruppe
stellv. Vorsitzender
bis 9. Mai 2023

Daniela Rode
Vorstandsmitglied, SIGNAL IDUNA Gruppe
stellv. Vorsitzende
seit 9. Mai 2023

Johannes Rath
Vorstandsmitglied, SIGNAL IDUNA Gruppe
seit 9. Mai 2023

Torsten Uhlig
Vorstandsmitglied, SIGNAL IDUNA Gruppe
bis 9. Mai 2023

Vorstand

Dr. Sven Grönwäller
Bereichsleiter, SIGNAL IDUNA Gruppe
Allgemeine Verwaltung; Aktuarielles Controlling; Recht und Steuern; Risikomanagement; Rückversicherung; Vorstandsssekretariat

Daniel-Alexander Windt
Tribe Lead, SIGNAL IDUNA Gruppe
Anwendungsentwicklung; Versicherungs- und Informationssysteme; Inkasso; Planung und Controlling; Produktentwicklung, -kalkulation und -gestaltung der betrieblichen Altersversorgung; Unternehmensrechnung; Vermögensanlagen

Verantwortlicher Aktuar

Dr. Sven Grönwäller

Treuhänder für das Sicherungsvermögen

Ute Limberg
Geschäftsführerin, Augenoptiker- und Optometristenverband NRW
Treuhänderin

Dr. Norbert A. Vogel
Bereichsleiter i. R., SIGNAL IDUNA Gruppe
stellv. Treuhänder

Abschlussprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Konzernangaben

Die SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft, Dortmund, hat uns, SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG, Dortmund (Amtsgericht Dortmund, Handelsregisternummer HRB 32964), gemäß § 20 Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass sie zu 100 % am Grundkapital unseres Unternehmens beteiligt ist. Das gezeichnete Grundkapital beträgt 100.000.000,00 EUR wovon 75.012.500,00 EUR eingezahlt sind.

Die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG hat sich über ein in 2021 abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrag verpflichtet, entsprechend den Vorschriften nach § 301 AktG den ohne die Gewinnabführung und Verlustübernahme nach handels- und aufsichtsrechtlichen Grundsätzen entstehenden Jahresüberschuss, vermindert um einen etwaigen Verlustvortrag aus dem Vorjahr und um den Betrag, der in die gesetzlichen Rücklagen einzustellen ist, an die SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft, Dortmund, abzuführen. Umgekehrt hat sich die alleinige Aktionärin im Bedarfsfall entsprechend den Vorschriften des § 302 AktG zu einer Verlustübernahme gegenüber unserem Unternehmen verpflichtet.

Wir sind aufgrund des Beteiligungsverhältnisses ein von der SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft, Dortmund, abhängiges Unternehmen. Gemäß § 290 HGB wird unser Unternehmen in den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G., Hamburg, einbezogen.

Die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G., Hamburg, stellt den Konzernabschluss für den größten und den kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Dieser wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und beim Unternehmensregister am Geschäftssitz hinterlegt.

Zur SIGNAL IDUNA Gruppe gehören folgende Unternehmen:

SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G., Dortmund
 SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G., Hamburg
 SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG, Dortmund
 SIGNAL IDUNA Życie Polska Towarzystwo Ubezpieczeń S.A., Warschau
 SIGNAL IDUNA ASIGURARE REASIGURARE S.A., Bukarest

SIGNAL IDUNA Pensionskasse Aktiengesellschaft, Hamburg
 SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft, Dortmund
 SIGNAL IDUNA Unfallversicherung a. G., Dortmund
 SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft, Dortmund
 ADLER Versicherung AG, Dortmund
 PVAG Polizeiversicherungs-Aktiengesellschaft, Dortmund
 SIGNAL IDUNA ASIGURARI S.A., Bukarest
 SIGNAL IDUNA Biztosító Zrt., Budapest
 SIGNAL IDUNA Polska Towarzystwo Ubezpieczeń S.A., Warschau
 DEURAG Deutsche Rechtsschutz-Versicherung AG, Wiesbaden
 SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG, Zug
 SIGNAL IDUNA Bauspar Aktiengesellschaft, Hamburg
 HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg
 Donner & Reuschel Aktiengesellschaft, Hamburg
 SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH, Hamburg
 OVB Holding AG, Köln
 HANSAINVEST Real Assets GmbH, Hamburg
 SIGNAL IDUNA Select Invest GmbH, Hamburg

Sie stehen unter einheitlicher Leitung und bilden deshalb einen Konzern nach Aktiengesetz.

Dortmund, 14. März 2024

Der Vorstand

Daniel-Alexander Windt

Dr. Sven Grönewäller

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG, Dortmund

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG, Dortmund, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse:

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung

Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang des Unternehmens in Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ sowie „Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember

2023“. Risikoangaben sind im Lagebericht in Abschnitt „Materielle Risiken und Chancen des Unternehmens“ enthalten.

Das Risiko für den Abschluss

Das Unternehmen weist in seinem Jahresabschluss eine Brutto-Deckungsrückstellung von EUR 102,3 Mio. aus. Das entspricht 43,5 % der Bilanzsumme; hieraus ergibt sich ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögenslage des Unternehmens.

Die Brutto-Deckungsrückstellung ergibt sich grundsätzlich als Summe der einzelvertraglich ermittelten Deckungsrückstellungen. Die Bewertungen der einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen erfolgen für den wesentlichen Bestand prospektiv und leiten sich aus den Barwerten der zukünftigen Leistungen abzüglich der zukünftigen Beiträge ab. Für den Teilbestand der Rentenversicherungen mit flexibler Beitragszahlung erfolgt die Berechnung retrospektiv. Die einzelnen Deckungsrückstellungen werden tarifabhängig in einer Vielzahl von maschinellen und manuellen Berechnungsschritten ermittelt.

Dabei sind aufsichtsrechtliche und handelsrechtliche Vorschriften zu beachten. Dazu gehören insbesondere Regelungen zu biometrischen Größen, Kostenannahmen sowie Zinsannahmen. Zu berücksichtigen ist hierbei die Auskömmlichkeit der Rechnungsgrundlagen, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen zu gewährleisten.

Das Risiko für eine über- oder unterbewertete einzelvertragliche Deckungsrückstellung besteht insoweit in einer inkonsistenten, nicht korrekten Ableitung oder Verwendung der Berechnungsparameter.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Bei der Prüfung der Deckungsrückstellung haben wir als Teil des Prüfungsteams eigene Aktuare eingesetzt und risikoorientiert insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben geprüft, ob die in den Bestandsführungssystemen erfassten Versicherungsverträge vollständig in die Deckungsrückstellung eingeflossen sind. Hierbei stützten wir uns auf die von dem Unternehmen eingerichteten

Kontrollen. Dabei haben wir durch Funktionstests beurteilt, ob die Kontrollen von ihrer Funktionsweise geeignet sind und durchgeführt wurden. Dabei haben wir im Rahmen von Abstimmungen zwischen den Bestandsführungssystemen, Statistiksystemen und dem Hauptbuch nachvollzogen, dass die Verfahren zur Übertragung der Werte fehlerfrei arbeiten.

- Zur Sicherstellung der Genauigkeit der einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen haben wir für einen Teilbestand die Deckungsrückstellungen mit eigenen EDV-Programmen berechnet und mit den von dem Unternehmen ermittelten Werten verglichen.
- Wir haben geprüft, ob die von der DAV als allgemeingültig herausgegebenen Tafeln bzw. die individuell angepassten Tafeln sachgerecht angewendet wurden.
- Außerdem haben wir die Entwicklung der Deckungsrückstellung mit eigenen Fortschreibungen der Deckungsrückstellungen abgeglichen, die wir sowohl in einer Zeitreihe als auch für das aktuelle Berichtsjahr insgesamt ermittelt haben.
- Ergänzend haben wir den Bericht des Verantwortlichen Aktuars ausgewertet. Insbesondere haben wir uns davon überzeugt, dass der Bericht keine Aussagen enthält, die im Widerspruch zu unseren Prüfungsergebnissen stehen. Ergänzend haben wir den Bericht des Verantwortlichen Aktuars ausgewertet. Insbesondere haben wir uns davon überzeugt, dass der Bericht keine Aussagen enthält, die im Widerspruch zu unseren Prüfungsergebnissen stehen.

Unsere Schlussfolgerungen

Die verwendeten Methoden zur Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung sind sachgerecht und stehen im Einklang mit den handels- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften. Die Berechnungsparameter wurden angemessen abgeleitet und verwendet.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht. Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als not-

wendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Unternehmens zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen

Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten Internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Unternehmens abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Unternehmen seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung

der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen

Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 9. Mai 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 23. November 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Christof Hasenburg.

Berlin, den 6. Mai 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Hasenburg
Wirtschaftsprüfer

gez. Haarstrich
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat während des Berichtsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

Er hat sich insbesondere vom Vorstand während des Geschäftsjahres regelmäßig über die Geschäftsentwicklung, die Risiken und die finanzielle Situation sowie über die Lage des Unternehmens schriftlich und mündlich unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstandes überwacht. In seinen Sitzungen informierte sich der Aufsichtsrat eingehend über die geschäftlichen Aktivitäten des Unternehmens und fasste die notwendigen Beschlüsse.

Der Aufsichtsrat bildet zugleich den gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungsausschuss.

Der verantwortliche Aktuar hat in der Bilanzaufsichtsratssitzung über die wesentlichen Ergebnisse seines Erläuterungsberichts zur versicherungsmathematischen Bestätigung berichtet. Der Aufsichtsrat hat den Erläuterungsbericht des verantwortlichen Aktuars und dessen Ausführungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Abschlussprüfer, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 und den Lagebericht geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023, der Lagebericht und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat vor. Vertreter des Abschlussprüfers haben an der gemeinsamen Sitzung von Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat am 17. Mai 2024 teilgenommen und über ihre wesentlichen Prüfungsergebnisse berichtet.

Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Er hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind Einwendungen nicht zu erheben. Er hat den Jahresabschluss auf Vorschlag des Prüfungsausschusses gebilligt, der damit festgestellt ist.

Dem Vorstand und allen Mitarbeitenden der SIGNAL IDUNA Gruppe gilt der Dank des Aufsichtsrates für die im Jahre 2023 geleistete Arbeit.

Hamburg, 17. Mai 2024

Der Aufsichtsrat

Clemens Vatter

Daniela Rode

Johannes Rath

Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer 2023

I. Erläuterungen zur Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer

Gemäß Versicherungsvertragsgesetz setzt sich die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer zusammen aus der Beteiligung am Überschuss und der Beteiligung an den Bewertungsreserven.

Die Ermittlung der auf alle überschussberechtigten Versicherungsverträge entfallenden Kapital-, Risiko- und übrigen Erträge und die Beteiligung der überschussberechtigten Versicherungsverträge an diesen Erträgen erfolgen nach den gesetzlichen Regelungen (Mindestzuführungsverordnung).

Alle überschussberechtigten Versicherungsverträge werden an der Hälfte der verteilungsfähigen Bewertungsreserven beteiligt. Da im Geschäftsjahr 2021 noch keine operative Geschäftstätigkeit vom Unternehmen aufgenommen wurde, besteht zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 keine verteilungsfähige Bewertungsreserve.

Die im Jahr 2022 für alle Versicherungsverträge fällige Beteiligung am Überschuss und die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven werden der Rückstellung für Beitragsrückerstattung entnommen. Die über die Mindestbeteiligung hinausgehende Beteiligung an den Bewertungsreserven wird als Direktgutschrift gewährt.

Für den einzelnen Versicherungsvertrag setzt sich i.d.R. die Beteiligung am Überschuss zusammen aus:

laufenden Überschussanteilen in Form von

- Risikoüberschussanteilen
- Kostenüberschussanteilen
- Zinsüberschussanteilen
- Ansammlungsüberschussanteilen

sowie einem Schlussüberschussanteil bei Beendigung des Vertrages.

Eine Zuteilung der Beteiligung an den Bewertungsreserven für den einzelnen Versicherungsvertrag erfolgt bei Beendigung der Versicherung. Kapitalbildenden Versicherungen, die einen Schlussüberschussanteil erhalten, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven gewährt, die auf die Beteiligung an den Bewertungsreserven angerechnet wird.

Die Überschussanteile werden i.d.R. gemäß der mit dem Versicherungsnehmer vereinbarten Überschussverwendung verwendet.

II. Überschussanteilsätze für Zuteilungen im Geschäftsjahr 2023

A Versicherungen der für das Neugeschäft offenen Produktgenerationen

1 Konventionelle Rentenversicherungen SI Sofortrente und SI Betriebliche Rente inkl. Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen

1.1 Laufende Überschussanteile

	Risikoüberschussanteil in % des Risikobeitrags	Zinsüberschussanteil in % des DK	Ansamlungsüber- schussanteil in % des Ü.-Konto	BWR-Überschussanteil in % des DK
Ansparzeit				
Beitragspflichtige Bestandteile	15,00 ¹	2,35	2,60	-
Beitragsfreie Bestandteile	-	2,35	2,60	-
Rentenbezugszeit	15,00	2,35 ²	-	0,00

¹ Für die Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung in der beitragspflichtigen Ansparzeit.

² Davon 1,60% Sockelzins bei Überschussverwendung Bonusrente mit Sockel.

1.2 Schlussüberschussanteile und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven

	Zuführungsbetrag zur Bem. Schluss in % der Bem. Zins	Verzinsung der Bem. Schluss in %	Schlussüberschuss- anteil in % der Bem. Schluss	Min. BWR in % des Schlussüberschuss- anteils
alle	0,50	2,60	66,00 ¹	50,00

¹ Der Diskontierungszinssatz bei vorzeitiger Fälligkeit des Schlussüberschusses beträgt 10%.

2 Fondsgebundene Rentenversicherungen SIGGI Flexible Rente, SIGGI Basis-Rente, SIGGI Betriebliche Rente inkl. Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen, SIGGI Kollektive Betriebsrente, SI Betriebsrente+, hogarenteplus, SI Wertspeicher sowie SI Pur Invest

2.1 Laufende Überschussanteile

	Risikoüberschussan- teil in % des Risikobei- trags	Zinsüberschussanteil in % des DK	BWR- Überschussanteil in % des DK	Kostenüberschussanteil in % des Fondsguthabens
Ansparzeit				
SI Pur Invest	-	2,60	-	0,08
Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen	15,00 ¹	2,35	-	-
alle anderen	-	2,60	-	-
Rentenbezugszeit	15,00	2,35 ²	0,00	-

¹ Für die Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung in der beitragspflichtigen Ansparzeit.

² Davon 1,60% Sockelzins bei Überschussverwendung Bonusrente mit Sockel.

2.2 Schlussüberschussanteile und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven

	Zuführungsbetrag zur Bem. Schluss in % der Bem. Zins	Verzinsung der Bem. Schluss in %	Schlussüberschussanteil in % der Bem. Schluss	Min. BWR in % des Schlussüberschussanteils
alle	0,50	2,60	66,00 ¹	50,00

¹ Der Diskontierungszinssatz bei vorzeitiger Fälligkeit des Schlussüberschusses beträgt 10%.

2.3 Fondsindividueller Überschussanteil

	ISIN	Fondsindividueller Überschussanteil in %
AB American Growth I EUR	LU0232524818	0,00
ACATIS Fair Value Modulor VV	LU1904802086	0,00
Amundi Ethik Fonds	AT0000613146	0,36
Amundi Fds Pio US Eq Rsrch Val I2 EUR C	LU1894685046	0,00
Amundi Index Solutions - Amundi Index MSCI Emerging Markets SRI PAB ETF DR C	LU1861138961	0,00
AMUNDI MSCI WORLD CLIMATE PARIS ALIGNED PAB UCITS ETF DR (C)	LU2182388400	0,00
Amundi MSCI World II UCITS ETF Dits	FR0010315770	0,00
Amundi S&P 500 ESG	IE000KXCXR3	0,00
Bellevue Funds (Lux) Bellevue Medtech & Services I EUR	LU0415391514	0,00
BGF World Mining Fund Class I2 EUR	LU0368236583	0,00
BNP Paribas Disrpt Tech Privilege C	LU0823422497	0,00
Candriam Eqs L Biotech Class R- H EUR Cap	LU1708110975	0,00
Comgest Growth Europe	IE0004766675	0,50
D&R GLOBALANCE ZUKUNFTBEWEGER AKTIEN - P EUR DIS	DE000A2DHT41	0,40
DNB FUND - TECHNOLOGY - A EUR ACC	LU0302296495	0,75
DWS Aktien Schweiz EUR LD	DE000DWS23F6	0,30
DWS Aktien Strategie Deutschland TC	DE000DWS2SH0	0,00
DWS ESG Equity Income LD	LU1616932940	0,75
DWS Invest Global Agribusiness TFC Fonds	LU1663901848	0,00
DWS Invest Latin American Eqs TFC	LU1982200781	0,00
DWS Invest SDG Global Equities - LC EUR ACC	LU1891311356	0,75
DWS Top Dividende	DE0009848119	0,50
DWS US Growth	DE0008490897	0,31
ERSTE STOCK ENVIRONMENT D01 VTIA Fonds	AT0000A2G6F2	0,00
Fidelity Emerging Markets Y (EUR)	LU1097728361	0,00
Fidelity Funds - Japan Value Fund Y-Acc-EUR	LU0933613423	0,00
Fidelity Funds - Sustainable Asia Equity Fund A Fonds	LU0261946445	0,83
Fidelity Global Technology Y-Acc-EUR	LU0346389348	0,00
FvS Multiple Opportunities	LU1748854947	0,00
GAM Multistock Luxury Brands Eq EUR R	LU0984217934	0,00
Goldman Sachs Global Small Cap CORE Equity Portfolio I Acc EUR	LU0328436547	0,00
Guinness Global Equity Income Y EUR Acc	IE00BVYPNZ31	0,00
HANSAbalance Class A	DE0009799718	0,48
HANSACentro	DE0009799742	0,54
HANSAdividende	DE000A1J67V4	1,00
HANSAdynamic Class V	DE000A2P3XL8	0,30
HANSAeuropa Class V (Umbenennung von Class I nach Class V zum 1.1.22)	DE000A2P3XN4	0,00
HANSAGlobal Structure Class I	DE000A2QJK19	0,30
HANSAGold	DE000A0RHG75	0,75
HANSAINternational Class I	DE0005321459	0,30
HANSAPerspektive Class I	DE000A2QJKV6	0,30
HANSARenta	DE0008479015	0,30
HANSAsmart Select E Class-A	DE000A1H44U9	1,00
HANSAsmart Select G	DE000A12BSZ7	1,00
HANSAwerte EUR-Klasse	DE000A1JDWK4	1,00
HSBC ASIA PACIFIC EX JAPAN SUSTAINABLE EQUITY UCITS ETF	IE00BKY58G26	0,00
iShares Automation&Robotics ETF USD Acc	IE00BYZK4552	0,00

	ISIN	Fondsindividueller Überschussanteil in %
iShares Core DAX® ETF (DE) Acc	DE0005933931	0,00
iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD (EUR)	IE00B5BMR087	0,00
iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF	IE00B52VJ196	0,00
iShares MSCI World ESG Enh ETF USD Acc	IE00BHZPJ569	0,00
iShares MSCI World Islamic ETF USD Dist	IE00B27YCN58	0,00
iShares NASDAQ 100 UCITS ETF USD (Acc)	IE00B53SZB19	0,00
JPM Europe Strategic Growth A acc.	LU0210531801	0,83
JPM Europe Sustainable Small Cap Equity C (acc) – EUR	LU2076839492	0,00
JPMorgan Funds - Pacific Equity Fund	LU0822047683	0,00
KBI Funds ICAV - KBI Global Energy Transition Fund Class D Fonds	IE00B4R1TM89	0,00
Lyxor MSCI Europe ESG Leaders	LU1940199711	0,00
Lyxor MSCI World ESG Trendleaders UCITS ETF	LU1792117779	0,00
M&G (Lux) IF1 - M&G (Lux) Global Listed Infrastructure Fund - EUR C Acc	LU1665237969	0,00
M&G (Lux) IF1 - M&G (Lux) Japan Smaller Companies Fund - EUR C Acc	LU1670716197	0,00
M&G (Lux) Positive Impact Fund C Fonds	LU1854107577	0,00
MS INVF Global Brands I (EUR)	LU0119620176	0,00
Nordea 1 - Nordic Stars Equity BI EUR	LU1079987134	0,00
Nordea-1 Global Climate and Environment Fund BP-EUR	LU0348926287	0,75
Pictet - Global Thematic Opportunities - P EUR	LU1437676635	0,88
Robeco BP US Select Opportunities Equities I EUR	LU0975848853	0,00
RobecoSAM Smart Energy Eqs I EUR	LU2145462722	0,00
RobecoSAM Smart Mobility Equities I EUR	LU2145466129	0,00
RobecoSAM Sustainable Water Equities I Fonds	LU2146192377	0,00
Schroder International Selection Fund Global Energy Transition C Fonds	LU2419419655	0,00
SI BestSelect Class V	DE000A2P3XP9	0,50
Threadneedle (Lux) American Smaller Companies ZE EUR	LU2595961652	0,00
Threadneedle (Lux) Global Focus ZE Acc EUR	LU1433070429	0,00
Vanguard ESG Developed Asia Pacific All Cap UCITS ETF	IE000GOJ02A3	0,00
Vontobel Fund - Global Environmental Change N-EUR	LU1598842364	0,00
Wellington Global Health Care Equity Fund	IE00BF2ZVB54	0,65
Wellington Global Impact Fund N Ac Fonds	IE00BHR48D26	0,65
WisdomTree Cybersecurity ETF	IE00BLPK3577	0,00
WisdomTree Global Quality Dividend UCITS ETF - USD (EUR)	IE00BZ56SW52	0,00
Xtrackers Artfcl Intlgc&Big Data ETF 1C	IE00BGV5VN51	0,00
Xtrackers MSCI Nordic ETF 1D	IE00B9MRHC27	0,00
Xtrackers MSCI USA ESG UCITS ETF 1C	IE00BFMNPS42	0,00
Xtrackers MSCI Wld Info Tech ETF 1C	IE00BM67HT60	0,00

3 Risikolebensversicherungen SI RisikofreiLeben, SI RisikofreiLeben-PLUS und SI RisikofreiLeben-Immo

	Risikoüberschussanteil in % des Beitrags	Todesfallsfortbonus in % der VSU
Beitragspflichtige Bestandteile	30,00 ¹	43,00 ²
Beitragsfreie Bestandteile	-	43,00 ²

¹ Für Überschussverwendung Beitragsverrechnung.

² Für Überschussverwendung Todesfallsfortbonus.

4 Kapitallebens- und Todesfallversicherungen

4.1 Laufende Überschussanteile

	Risikoüberschussanteil in % des Beitragsteils für das Todesfallrisiko	Zinsüberschussanteil in % des DKÜ
alle	5,00	2,35

4.2 Schlussüberschussanteile und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven

	Zuführungsbetrag zur Bem. Schluss in % der Bem. Zins	Verzinsung der Bem. Schluss in %	Schlussüberschussanteil in % der Bem. Schluss	Min. BWR in % des Schlussüberschussanteils
alle	0,50	2,60	66,00 ¹	50,00

¹ Der Diskontierungszinssatz bei vorzeitiger Fälligkeit des Schlussüberschusses beträgt 10%.

5 Berufsunfähigkeits-(Zusatz-) Versicherungen SI WorkLife EXKLUSIV und EXKLUSIV-PLUS

	Risikoüberschussanteil in % des Risikobeitrags	Zinsüberschussanteil in % des DKÜ	BWR-Überschussanteil in % des DK	Schlussüberschussanteil in % der BSU
Beitragspflichtige Bestandteile				
Überschussverwendung Beitragsverrechnung	35,00	2,35 ¹	-	-
Überschussverwendung Sofortbonus				
Vertrag mit garantierter Rentensteigerung	64,00	2,35 ¹	-	-
sonst	54,00	2,35 ¹	-	-
sonst	35,00	2,35 ¹	-	0,00
Beitragsfreie Bestandteile				
Überschussverwendung Sofortbonus				
Vertrag mit garantierter Rentensteigerung	64,00	-	-	-
sonst	54,00	-	-	-
sonst	-	2,35 ¹	-	-
Leistungsbezugszeit	-	2,35	0,00	-

¹ In % des verzinslichen Ansammlungsguthaben.

6 Grundfähigkeits-Versicherungen SI WorkLife KOMFORT und KOMFORT-PLUS

	Risikoüberschussanteil in % des Risikobeitrags	Zinsüberschussanteil in % des DKÜ	BWR-Überschussanteil in % des DK	Schlussüberschussanteil in % der BSU
Beitragspflichtige Bestandteile				
Grundfähigkeitsversicherung				
Überschussverwendung Beitragsverrechnung	33,00	2,35 ¹	-	0,00 ²
sonst	17,00	2,35 ¹	-	10,00 ²
Worst-Case Kapitalhilfe	33,00	2,35 ¹	-	-
Beitragsfreie Bestandteile				
sonst	-	2,35 ¹	-	-
Leistungsbezugszeit	-	2,35	0,00	-

¹ In % des verzinslichen Ansammlungsguthaben.

² Der Diskontierungszinssatz bei vorzeitiger Fälligkeit des Schlussüberschusses beträgt 7%.

B Versicherungen der geschlossenen Produktgenerationen

1 Fondsgebundene Rentenversicherungen (SIGGI Flexible Rente, SIGGI Betriebliche Rente, SIGGI Basis-Rente, SI Betriebsrente+, SI Kollektive Betriebsrente, hogarente*plus* sowie SI Wertspeicher) der Produktgeneration 2022

1.1. Laufende Überschussanteile

	Risikoüberschussanteil in % des Risikobei- trags	Zinsüberschussanteil in % des DK	BWR- Überschussanteil in % des DK
Ansparzeit	-	2,60	-
Rentenbezugszeit	15,00	2,35 ¹	0,00

¹ Davon 1,60% Sockelzins bei Überschussverwendung Bonusrente mit Sockel.

1.2 Schlussüberschussanteile und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven

	Zuführungsbetrag zur Bem. Schluss in % der Bem. Zins	Verzinsung der Bem. Schluss in %	Schlussüberschuss- anteil in % der Bem. Schluss	Min. BWR in % des Schlussüberschuss- anteils
alle	0,50	2,60	66,00 ¹	50,00

¹ Der Diskontierungszinssatz bei vorzeitiger Fälligkeit des Schlussüberschusses beträgt 10%.

1.3 Fondsindividueller Überschussanteil

	ISIN	Fondsindividueller Überschussanteil in %
AB American Growth I EUR	LU0232524818	0,00
ACATIS Fair Value Modulor VV	LU1904802086	0,00
Amundi Ethik Fonds	AT0000613146	0,36
Amundi Fds Pio US Eq Rsrch Val I2 EUR C	LU1894685046	0,00
Amundi Index Solutions - Amundi Index MSCI Emerging Markets SRI PAB ETF DR C	LU1861138961	0,00
AMUNDI MSCI WORLD CLIMATE PARIS ALIGNED PAB UCITS ETF DR (C)	LU2182388400	0,00
Amundi MSCI World II UCITS ETF Dits	FR0010315770	0,00
Amundi S&P 500 ESG	IE000KXCXR3	0,00
Bellevue Funds (Lux) Bellevue Medtech & Services I EUR	LU0415391514	0,00
BGF World Mining Fund Class I2 EUR	LU0368236583	0,00
BNP Paribas Disrpt Tech Privilege C	LU0823422497	0,00
Candriam Eqs L Biotech Class R- H EUR Cap	LU1708110975	0,00
Comgest Growth Europe	IE0004766675	0,50
D&R GLOBALANCE ZUKUNFTBEWEGER AKTIEN - P EUR DIS	DE000A2DHT41	0,40
DNB FUND - TECHNOLOGY - A EUR ACC	LU0302296495	0,75
DWS Aktien Schweiz EUR LD	DE000DWS23F6	0,30
DWS Aktien Strategie Deutschland TC	DE000DWS2SH0	0,00
DWS ESG Equity Income LD	LU1616932940	0,75
DWS Invest Global Agribusiness TFC Fonds	LU1663901848	0,00
DWS Invest Latin American Eqs TFC	LU1982200781	0,00
DWS Invest SDG Global Equities - LC EUR ACC	LU1891311356	0,75
DWS Top Dividende	DE0009848119	0,50
DWS US Growth	DE0008490897	0,31
ERSTE STOCK ENVIRONMENT D01 VTIA Fonds	AT0000A2G6F2	0,00
Fidelity Emerging Markets Y (EUR)	LU1097728361	0,00
Fidelity Funds - Japan Value Fund Y-Acc-EUR	LU0933613423	0,00
Fidelity Funds - Sustainable Asia Equity Fund A Fonds	LU0261946445	0,83
Fidelity Global Technology Y-Acc-EUR	LU0346389348	0,00

	ISIN	Fondsindividueller Überschussanteil in %
FvS Multiple Opportunities	LU1748854947	0,00
GAM Multistock Luxury Brands Eq EUR R	LU0984217934	0,00
Goldman Sachs Global Small Cap CORE Equity Portfolio I Acc EUR	LU0328436547	0,00
Guinness Global Equity Income Y EUR Acc	IE00BVYPNZ31	0,00
HANSAbalance Class A	DE0009799718	0,48
HANSAcentro	DE0009799742	0,54
HANSAdividende	DE000A1J67V4	1,00
HANSAdynamic Class V	DE000A2P3XL8	0,30
HANSAeuropa Class V (Umbenennung von Class I nach Class V zum 1.1.22)	DE000A2P3XN4	0,00
HANSAGlobal Structure Class I	DE000A2QJK19	0,30
HANSAGold	DE000A0RHG75	0,75
HANSAinternational Class I	DE0005321459	0,30
HANSAperspektive Class I	DE000A2QJKV6	0,30
HANSArenta	DE0008479015	0,30
HANSAsmart Select E Class-A	DE000A1H44U9	1,00
HANSAsmart Select G	DE000A12BSZ7	1,00
HANSAwerte EUR-Klasse	DE000A1JDWK4	1,00
HSBC ASIA PACIFIC EX JAPAN SUSTAINABLE EQUITY UCITS ETF	IE00BKY58G26	0,00
iShares Automation&Robotics ETF USD Acc	IE00BYZK4552	0,00
iShares Core DAX® ETF (DE) Acc	DE0005933931	0,00
iShares Core S&P 500 UCITS ETF USD (EUR)	IE00B5BMR087	0,00
iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF	IE00B52VJ196	0,00
iShares MSCI World ESG Enh ETF USD Acc	IE00BHZPJ569	0,00
iShares MSCI World Islamic ETF USD Dist	IE00B27YCN58	0,00
iShares NASDAQ 100 UCITS ETF USD (Acc)	IE00B53SZB19	0,00
JPM Europe Strategic Growth A acc.	LU0210531801	0,83
JPM Europe Sustainable Small Cap Equity C (acc) – EUR	LU2076839492	0,00
JPMorgan Funds - Pacific Equity Fund	LU0822047683	0,00
KBI Funds ICAV - KBI Global Energy Transition Fund Class D Fonds	IE00B4R1TM89	0,00
Lyxor MSCI Europe ESG Leaders	LU1940199711	0,00
Lyxor MSCI World ESG Trendleaders UCITS ETF	LU1792117779	0,00
M&G (Lux) IF1 - M&G (Lux) Global Listed Infrastructure Fund - EUR C Acc	LU1665237969	0,00
M&G (Lux) IF1 - M&G (Lux) Japan Smaller Companies Fund - EUR C Acc	LU1670716197	0,00
M&G (Lux) Positive Impact Fund C Fonds	LU1854107577	0,00
MS INV Global Brands I (EUR)	LU0119620176	0,00
Nordea 1 - Nordic Stars Equity BI EUR	LU1079987134	0,00
Nordea-1 Global Climate and Environment Fund BP-EUR	LU0348926287	0,75
Pictet - Global Thematic Opportunities - P EUR	LU1437676635	0,88
Robeco BP US Select Opportunities Equities I EUR	LU0975848853	0,00
RobecoSAM Smart Energy Eqs I EUR	LU2145462722	0,00
RobecoSAM Smart Mobility Equities I EUR	LU2145466129	0,00
RobecoSAM Sustainable Water Equities I Fonds	LU2146192377	0,00
Schroder International Selection Fund Global Energy Transition C Fonds	LU2419419655	0,00
SI BestSelect Class V	DE000A2P3XP9	0,50
Threadneedle (Lux) American Smaller Companies ZE EUR	LU2595961652	0,00
Threadneedle (Lux) Global Focus ZE Acc EUR	LU1433070429	0,00
Vanguard ESG Developed Asia Pacific All Cap UCITS ETF	IE00GOJO2A3	0,00
Vontobel Fund - Global Environmental Change N-EUR	LU1598842364	0,00
Wellington Global Health Care Equity Fund	IE00BF2ZVB54	0,65
Wellington Global Impact Fund N Ac Fonds	IE00BHR48D26	0,65
WisdomTree Cybersecurity ETF	IE00BLPK3577	0,00
WisdomTree Global Quality Dividend UCITS ETF - USD (EUR)	IE00BZ56SW52	0,00
Xtrackers Artifcl Intlgc&Big Data ETF 1C	IE00BGV5VN51	0,00
Xtrackers MSCI Nordic ETF 1D	IE00B9MRHC27	0,00
Xtrackers MSCI USA ESG UCITS ETF 1C	IE00BFMNPS42	0,00
Xtrackers MSCI Wld Info Tech ETF 1C	IE00BM67HT60	0,00

2 Risikolebensversicherungen SI RisikofreiLeben, SI RisikofreiLeben-PLUS und SI RisikofreiLeben-Immo

	Risikoüberschussanteil in % des Beitrags	Todesfallsfortbonus in % der VSU
Beitragspflichtige Bestandteile	30,00 ¹	43,00 ²
Beitragsfreie Bestandteile	-	43,00 ²

¹ Für Überschussverwendung Beitragsverrechnung.

² Für Überschussverwendung Todesfallsfortbonus.

3 Berufsunfähigkeits-(Zusatz-) Versicherungen SI WorkLife EXKLUSIV und EXKLUSIV-PLUS

	Risikoüberschussanteil in % des Risikobeitrags	Zinsüberschussanteil in % des DKÜ	BWR-Überschussanteil in % des DK	Schlussüberschuss- anteil in % der BSU
Beitragspflichtige Bestandteile				
Überschussverwendung Beitragsverrechnung	35,00	2,35 ¹	-	-
Überschussverwendung Sofortbonus				
Vertrag mit garantierter Rentensteigerung	64,00	2,35 ¹	-	-
sonst	54,00	2,35 ¹	-	-
sonst	19,00	2,35 ¹	-	10,00 ²
Beitragsfreie Bestandteile				
Überschussverwendung Sofortbonus				
Vertrag mit garantierter Rentensteigerung	64,00	-	-	-
sonst	54,00	-	-	-
sonst	-	2,35 ¹	-	-
Leistungsbezugszeit	-	2,35	0,00	-

¹ In % des verzinslichen Ansammlungsguthaben.

² Der Diskontierungszinssatz bei vorzeitiger Fälligkeit des Schlussüberschusses beträgt 7%.

Glossar

Abkürzung/ Fachbegriff	Bezeichnung/Erklärung
Beitragspflichtige Bestandteile/ Beitragsfreie Bestandteile	Ein Versicherungsvertrag mit der Hauptversicherung SI Pensionskassenversorgung kann sich aus beitragspflichtigen und beitragsfreien Bestandteilen zusammensetzen. Beitragspflichtige Bestandteile entstehen durch laufende Beitragszahlung und bleiben auch dann beitragspflichtige Bestandteile, wenn die Beitragszahlung endet. Beitragsfreie Bestandteile entstehen durch Einlösungs- bzw. Einmalbeiträge, Zuzahlungen oder Zulagen.
Bem.	Bemessungsgröße
Bem. Schluss	Bemessungsgröße Schlussüberschuss
Bem. Zins	Bemessungsgröße Zinsüberschussanteil
BSU	Überschussberechtigte Beitragssumme
BU	(Premium) Berufsunfähigkeit
BWR	Beteiligung an den Bewertungsreserven
BWR-Überschussanteil	Bewertungsreservenüberschussanteil
DK	Maßgebendes Deckungskapital (Für SIGGI Pensionskassenversorgung: Im übrigen Vermögen angelegtes Vertragsguthaben.)
DKÜ	Maßgebendes Deckungskapital zuzüglich einen ggf. vorhandenen maßgebenden Überschussguthabens
EU	Erwerbsunfähigkeit
Fondsguthaben	In Fonds angelegtes Vertragsguthaben
Min. BWR	Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven
Risikobeitrag	Für den Tarif GIPK und die Plus Rente sowie für alle Hinterbliebenen- und Waisenrenten-Zusatzversicherungen ist der Risikobeitrag der Beitragsteil für das Todesfallrisiko. Für die Aufbau Rente entspricht der Risikobeitrag dem vererbaren Risikobetrag. Für (Kombinierte) Berufs- und Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherungen ist der Risikobeitrag der Beitragsteil für die Zusatzversicherung.
Ü-Konto	Überschusskonto

Unser Servicenetz: nah am Kunden.



SIGNAL IDUNA Gruppe
Hauptverwaltung Dortmund
Joseph-Scherer-Straße 3
44139 Dortmund

Telefon 0231 135-0
Fax 0231 135-4638

Hauptverwaltung Hamburg
Neue Rabenstraße 15-19
20354 Hamburg

Telefon 040 4124-0
Fax 040 4124-2958
info@signal-iduna.de

signal-iduna.de